Bedienerhandbuch

Deutsch

Trendsetter 400/800 (TSM-Version)

653-00119A-DE-A

www.creo.com

Trendsetter 400/800

Bedienerhandbuch

creo™

Copyright

Copyright © 2003 Creo Inc. Alle Rechte vorbehalten.

Das vollständige oder teilweise Kopieren, Vertreiben, Veröffentlichen, Neufassen oder Integrieren dieses Dokuments ist ohne die ausdrückliche schriftliche Genehmigung von Creo untersagt. Im Fall eines genehmigten Kopierens, Vertreibens, Veröffentlichens, Neufassens oder Integrierens dieses Dokuments ist das Ändern bzw. Löschen der Urheber-, Marken- oder Copyrightangaben untersagt.

Diese Veröffentlichung darf ohne die ausdrückliche schriftliche Genehmigung von Creo Inc. weder ganz noch teilweise reproduziert, in einem Datenerfassungssystem gespeichert, veröffentlicht, für kommerzielle Zwecke genutzt oder auf irgendeine Weise, sei es elektronisch oder mechanisch, kopiert, aufgezeichnet oder anderweitig übertragen werden.

Dieses Dokument ist außerdem im PDF-Format (Portable Document Format) von Adobe Systems, Inc., erhältlich. Die Reproduktion dieses Dokuments auf Basis der PDF-Datei für den internen Gebrauch ist gestattet. Von der PDF-Datei erstellte Kopien müssen in ihrer Gesamtheit reproduziert werden.

Marken

Der Schriftzug „Creo“, das Logo von Creo sowie die Namen der Produkte und Serviceleistungen von Creo in diesem Dokument sind Marken von Creo Inc.

Adobe, Acrobat und das Logo von Acrobat sind eingetragene Marken von Adobe Systems Inc., die im U.S. Patent and Trademark Office und möglicherweise auch in anderen Ländern eingetragen sind.

Apple, AppleTalk, AppleShare, EtherTalk, LocalTalk, Macintosh und LaserWriter sind Marken von Apple Computer Inc.

Microsoft, Microsoft Windows NT, Microsoft Windows 2000 und Windows sind Marken oder eingetragene Marken der Microsoft Corp.

Xerox ist eine eingetragene Marke der Xerox Corp.

Andere Marken- und Produktnamen sind Marken bzw. eingetragene Marken der jeweiligen Eigentümer.

Erfüllung der FCC-Vorschriften

Das in diesem Handbuch beschriebene Gerät von Creo erfüllt die Auflagen von Teil 15 der FCC-Vorschriften (Funkfrequenzstörung) für Computergeräte der Klasse A. Der Betrieb dieser Geräte in einem Wohngebiet kann zu unzulässigen Störungen des Radio- und Fernsehempfangs führen. In einem solchen Fall ist der Betreiber verpflichtet, die zur Behebung dieser Störungen notwendigen Maßnahmen vorzunehmen.

Einschränkung der Haftung

Produkt, Software oder Serviceleistungen werden auf Basis der bestehenden und verfügbaren Ausführung geliefert. Sofern in Ihrem Vertrag nichts anderes angegeben ist, lehnt Creo Inc. ausdrücklich jegliche Gewährleistung jedweder Art, ob ausdrücklich oder stillschweigend, ab, einschließlich, jedoch nicht beschränkt auf die vertraglich zugesicherte Gewährleistung der Eignung für den normalen Gebrauch oder für einen bestimmten Zweck und der Nichtverletzung von Gesetzen und Vorschriften.

Sie wissen und stimmen zu, dass Creo Inc. weder für direkte, indirekte, versehentlich entstandene, spezielle oder Folgeschäden haftet noch verschärften Schadenersatz leistet, einschließlich, jedoch nicht beschränkt auf Schadenersatz für entgangene Gewinne, Verlust des Firmenwerts, der Nutzung von Daten oder anderen immateriellen Vermögenswerten (selbst wenn Creo auf die Möglichkeit derartiger Schäden hingewiesen wurde), die zurückzuführen sind auf: (i) Die Nutzung oder Unmöglichkeit einer Nutzung des Produktes oder der Software; (ii) die Beschaffungskosten für Ersatzwaren und Serviceleistungen aufgrund von erworbenen Produkten, Waren, Daten, Software, Informationen oder Dienstleistungen; (iii) den unzulässigen Zugriff auf oder die unzulässige Änderung Ihrer Produkte, Software oder Daten; (iv) Verhaltenserklärungen einer dritten Partei sowie (v) alle anderen Angelegenheiten in Bezug auf die Produkte, Software oder Serviceleistungen.

In diesem Handbuch enthaltene Texte und Abbildungen dienen ausschließlich zur Veranschaulichung und zu Referenzzwecken. Änderungen der zugrunde liegenden technischen Daten sind vorbehalten. Creo Inc. ist berechtigt, zu jeder Zeit und ohne vorherige Ankündigung Änderungen an diesem Dokument vorzunehmen. Creo Inc. sowie ihre Tochtergesellschaften haften nicht für in diesem Handbuch enthaltene technische oder redaktionelle Fehler oder Auslassungen und nicht für versehentlich entstandene, indirekte, spezielle oder Folgeschäden, einschließlich, jedoch nicht beschränkt auf Nutzungsverlust, Verlust oder Änderung von Daten, Verzögerungen, entgangene Gewinne oder Rücklagen, die sich aus dem Gebrauch dieses Handbuchs ergeben.

Patente

Dieses Produkt ist durch eines oder mehrere der folgenden US-Patente geschützt:

RE37,376	5,283,140	5,517,359	5,699,740	5,969,872	6,134,393	6,283,589
4,456,924	5,291,273	5,519,852	5,708,736	5,973,801	6,136,509	6,295,076
4,500,919	5,323,248	5,526,143	5,713,287	5,986,819	6,137,580	6,299,572
4,558,302	5,325,217	5,532,728	5,742,743	5,995,475	6,147,789	6,318,266
4,743,091	5,339,176	5,561,691	5,764,374	5,996,499	6,158,345	6,340,817
4,992,864	5,343,059	5,568,595	5,764,381	5,998,067	6,159,659	6,352,816
5,049,901	5,355,446	5,576,754	5,771,794	6,003,442	6,164,637	6,353,216
5,079,721	5,359,451	5,579,115	5,785,309	6,014,471	6,180,325	6,366,339
5,081,617	5,359,458	5,592,309	5,802,034	6,016,752	6,181,362	6,371,026
5,103,407	5,367,360	5,594,556	5,813,346	6,031,932	6,181,439	6,377,739
5,111,308	5,384,648	5,600,448	5,818,498	6,043,865	6,186,068	6,387,597
5,113,249	5,384,899	5,608,822	5,854,883	6,060,208	6,189,452	6,396,422
5,122,871	5,412,491	5,615,282	5,861,904	6,063,528	6,191,882	6,396,618
5,124,547	5,412,737	5,625,766	5,861,992	6,063,546	6,204,874	6,407,849
5,132,723	5,420,702	5,636,330	5,875,288	6,072,518	6,208,369	6,414,755
5,150,225	5,420,722	5,649,220	5,894,342	6,090,529	6,214,276	6,422,801
5,153,769	5,459,505	5,650,076	5,900,981	6,096,461	6,217,965	6,435,091
5,155,782	5,473,733	5,652,804	5,934,196	6,098,544	6,252,522	
5,157,516	5,481,379	5,680,129	5,942,137	6,107,011	6,260,482	
5,208,818	5,488,906	5,691,823	5,946,426	6,112,663	6,266,080	
5,208,888	5,497,252	5,691,828	5,947,028	6,115,056	6,266,134	
5,247,174	5,508,828	5,696,393	5,958,647	6,121,996	6,267,054	
5,249,067	5,509,561	5,699,174	5,966,504	6,130,702	6,268,948	

Creo Inc.
3700 Gilmore Way
Burnaby, B.C., Kanada
V5G 4M1
Tel.: 1-604-451-2700
Fax: 1-604-437-9891
http://www.creo.com

653-00119A-DE-A
(731-00060A-DE)
Revision: März 2003

Inhalt

An wen richtet sich dieses Handbuch? x
In diesem Handbuch verwendete Konventionen x
Schriftarten x
Erklärung der verwendeten Symbole xi
PDF-Dokument xi
Weitere Informationen xii

1 Sicherheit 1

Wichtige Hinweise zum sicheren Betrieb 2
Sicherheitsinformationen 2
Installation 3
Wartung 4
Sicherheitsfunktionen 4
Notschalter 5

2 Überblick über das System 7

Das System Trendsetter 400/800 8
Systemkomponenten 8
Ausgabegerät 9
Trendsetter 400/800-Komponenten 10
Bedingungen für die Arbeitsumgebung 12
Verbrauchsmaterialien 13
Unterstützte Medien 14
Unterschiedliche Medienformate 14
Unterstützte Medienformate 14
Ausrichtung der Medien 15
Medienabmessungen 16
Entwickeln von Medien 16

3 Betrieb 17

Starten des Trendsetter 18
Ausschalten des Trendsetter 19
Laden von Medien 20
Entnehmen von belichteten Medien 24
Medienregistrierung 24
Biegen und Lochen von Platten 25

4 Wartung 27

Wartungszeitplan 28
Zu Ihrer Sicherheit 30

Reinigen der Außenflächen ... 30
Tipps zur Reinigung ... 31
Entfernen von Flecken ... 31
Reinigen der Laderampe ... 31
Zugang in das Innere des Ausgabegeräts ... 32
Öffnen und Schließen der vorderen und der oberen Abdeckungen ... 33
Entfernen und Wiederanbringen des Lüftergehäuses ... 36
Entfernen und Wiederanbringen des Netzteilgehäuses ... 38
Reinigen der Innenseite des Ausgabegeräts ... 39
Reinigen des Kantenerkennungsstreifens ... 39
Reinigen der Plattenwalze ... 41
Auswechseln der Druckluftfilter ... 42
Filter der Druckluftzufuhr ... 42
Lufteingangsfilter ... 51
Auswechseln der Rückstand-Universalfiltereinheit ... 53

5 Fehlerbehandlung 55

Fehler, die vom Bediener behoben werden können ... 56
Warnmeldungen ... 56
Fehlermeldungen ... 57
Fehlermeldungen und empfohlene Maßnahmen ... 61
Zurücksetzen des Not-Aus-Schalters ... 75
Zurücksetzen des Ausgabegeräts ... 75
Entfernen eines festsitzenden Mediums aus dem Ausgabegerät ... 76
Neupositionieren der Hinterkantenklemmen ... 79
Probleme mit der Belichtungsqualität ... 81
Stromausfall ... 81
Ausgelöster Unterbrecher ... 82
Abfall des Luftdrucks im Ausgabegerät ... 83

A Teilenummern 85

Teileliste ... 86

B Etiketten 87

Übersicht ... 88
Identifizierungs- und Zulassungsetiketten ... 89
Identifizierungsetiketten ... 90
Klasse 1-Laserproduktetikett ... 91
CDRH-Zulassungsetikett ... 91
CE-Etikett ... 91
CSA-Etikett ... 92
FCC-Zulassungsetikett ... 92
C-Tick-Etikett ... 93
Etiketten zur Lasersicherheit ... 94

Etikett an der Belichtungskopfblende ... 95
Warnetiketten für bewegliche Teile, Lasergefahren, Strahlenemission und Produktetikett der Laserklasse 4 ... 95
Warnetikett für nicht verriegelte Gehäuseabdeckung ... 96
Warnetikett zur Türverriegelung ... 96
Allgemeine Warnetiketten ... 97
Hinweisetikett für hohen Ableitstrom ... 97
Etikett zur Überbrückung der Sicherheitsverriegelung ... 98
Warnungsetikett für gefährliche Hochspannung ... 98
Warnetikett für Hitzeentwicklung ... 99
Warnetikett zum Handschutz ... 99
Etikett zur Warnung vor beweglichen Teilen bei geöffneter Verriegelung ... 100
Magnetsperretikett ... 100
Etikett für den Sicherungsersatz ... 101

C Einhalten gesetzlicher Vorschriften 103

Elektrische und mechanische Sicherheit ... 104
EG-Konformitätserklärung ... 105
Lasersicherheit ... 106
EMI/EMC-Kompatibilität ... 106
Geräuschentwicklung ... 107

Glossar 109

Index 113

Hinweise zur Benutzung dieses Handbuchs

An wen richtet sich dieses Handbuch? x
In diesem Handbuch verwendete Konventionen x
PDF-Dokument xi
Weitere Informationen xii

An wen richtet sich dieses Handbuch?

Dieses Handbuch ist für das Bedien- und Wartungspersonal des Trendsetter® 400/800 zur Unterstützung ihrer Arbeit bestimmt.

Für die Verwendung dieses Handbuchs sollten Sie:

- Mit den allgemeinen Arbeitsabläufen in der Druckvorstufe und
- Mit dem Betriebssystem Windows® vertraut sein.

In diesem Handbuch wird davon ausgegangen, dass:

- Alle Hardware-, Software- und Netzwerkkomponenten des Creo-Systems bereits installiert und konfiguriert wurden und betriebsbereit sind und
- Die an das Creo-System übertragenen Dateien keine Fehler enthalten, die normalerweise bei der Vorkontrolle korrigiert werden (z. B. fehlende Schriftarten und PostScript®-Fehler).

In diesem Handbuch verwendete Konventionen

In diesem Abschnitt werden die in diesem Handbuch verwendeten Schriftarten, Begriffe und Symbole erklärt.

Schriftarten

Frutiger Fettdruck wird für Schaltflächen und sonstige Elemente in Dialogfeldern, für Datei- und Ordnernamen, Menüs und Menüoptionen verwendet.

Minion Kursiv wird für Verweise auf andere Kapitel des vorliegenden Handbuchs sowie auf andere Bücher und Anleitungen verwendet.

Frutiger wird für Titel/Untertitel von Abbildungen und Tabellen verwendet.

`Letter Gothic` wird für Meldungen auf Ihrem Computerbildschirm und für von Ihnen vorzunehmende Eingaben verwendet.

KAPITÄLCHEN werden für eine Taste oder Tastenkombination auf der Tastatur verwendet.

Erklärung der verwendeten Symbole



GEFAHR: Dieses Symbol weist auf eine drohende Gefahrensituation hin, die bei Nichtvermeidung lebensgefährlich sein oder zu schweren Verletzungen führen kann. Dieser Hinweis warnt Sie nicht vor einer möglichen Beschädigung des Geräts, es sei denn, mit diesem Schaden ist die Gefahr von Personenschäden verbunden.



WARNUNG: Dieses Symbol weist auf eine potenzielle Gefahrensituation hin, die bei Nichtvermeidung lebensgefährlich sein oder zu schweren Verletzungen führen kann. Dieser Hinweis warnt Sie nicht vor einer möglichen Beschädigung des Geräts, es sei denn, mit diesem Schaden ist die Gefahr von Personenschäden verbunden.



ACHTUNG: Dieses Symbol ist ein Hinweis auf eine potenzielle Gefahrensituation, die bei Nichtvermeidung zu geringfügigen bis mittelschweren Verletzungen führen kann. Sie werden möglicherweise auch auf eine unsachgemäße Bedienung oder potenzielle Geräteschäden hingewiesen.



Wichtig: Dieses Symbol weist auf Umstände hin, die zu einer Verarbeitungsverzögerung oder einer Beeinträchtigung von Funktionalität, Zuverlässigkeit oder Qualität führen können.



Hinweis: Ein Hinweis liefert Ihnen Zusatzinformationen, die Sie möglicherweise in Betracht ziehen müssen.

PDF-Dokument

Das vorliegende Handbuch steht zusätzlich im PDF-Format (Portable Document Format) zur Verfügung.

Dieses PDF-Dokument können Sie in Acrobat Reader® von Adobe® online anzeigen und drucken. Drucken Sie immer das gesamte Handbuch aus, einschließlich der Erklärungen zu Urheberrecht und Haftungsausschluss.

Weitere Informationen

Auf der Website von Creo unter www.creo.com finden Sie Dokumentationsmaterialien, Schulungen, Downloads sowie Kontaktinformationen für den Kundendienst und technischen Support.

1 Sicherheit

Wichtige Hinweise zum sicheren Betrieb 2
Sicherheitsinformationen 2
Sicherheitsfunktionen 4

Wichtige Hinweise zum sicheren Betrieb



WARNUNG: Vor dem Bedienen des Trendsetter 400/800 MÜSSEN Sie dieses Handbuch gelesen und verstanden haben.

Bei der Bedienung des Trendsetter 400/800 MÜSSEN Sie ALLE Sicherheitsmaßnahmen und Verfahrensempfehlungen befolgen. Dieses Handbuch muss für das gesamte Bedien- und Wartungspersonal des Trendsetter 400/800 zugänglich sein.

Wenn Sie die Informationen in diesem Handbuch nicht lesen, verstehen und befolgen, kann dies zu Verletzungen und/oder dauerhaften Gesundheitsschäden führen.

Sicherheitsinformationen

Mit diesem Handbuch werden Ihnen die Anleitungen und Warnungen bezüglich eines sicheren Betriebs des Trendsetter 400/800 zur Verfügung gestellt. Das Gerät kann nur sicher bedient werden, wenn die folgenden Anleitungen strikt eingehalten werden.

1. Setzen Sie das Verriegelungssystem der Gehäuseabdeckung auf keinen Fall außer Kraft (siehe *Verriegelungssystem* auf Seite 4).
2. Verwenden Sie ausschließlich zugelassene Materialien (siehe *Unterstützte Medien* auf Seite 14).
3. Kommen Sie während des Betriebs des Ausgabegeräts nicht mit den Händen oder Fingern mit sich bewegenden Teilen in Berührung (siehe *Verriegelungssystem* auf Seite 4).
4. Führen Sie Wartungsarbeiten nur bei Stillstand der Anlage aus (siehe *Wartungszeitplan* auf Seite 28).
5. Öffnen Sie die Gehäuseabdeckungen nur im Bedarfsfall (siehe *Verriegelungssystem* auf Seite 4 und *Zugang in das Innere des Ausgabegeräts* auf Seite 32).
6. Schalten Sie die Luftzufuhr ab, wenn Sie an den Filtern der Luftzufuhr arbeiten (siehe *Filter der Druckluftzufuhr* auf Seite 42).
7. Richten Sie die Klemmlaschen richtig aus (siehe *Neupositionieren der Hinterkantenklemmen* auf Seite 79).

8. Führen Sie keine Reparaturen durch, für die Sie nicht ausgebildet sind, und nehmen Sie keine technischen Änderungen vor (siehe *Wartung* auf Seite 4).
9. Tragen Sie beim Umgang mit den Materialien und den Magnetklemmen Schutzhandschuhe (siehe *Laden von Medien* auf Seite 20).
10. Achten Sie darauf, dass kein Wasser oder andere Flüssigkeiten in das Geräteinnere eindringen (siehe *Reinigen der Außenflächen* auf Seite 30).
11. Vermeiden Sie den häufigen Gebrauch von Reinigungsmitteln (siehe *Entfernen von Flecken* auf Seite 31).
12. Vermeiden Sie den Umgang mit den Magnetklemmen, wenn Sie einen Herzschrittmacher tragen (siehe *Entfernen eines festsitzenden Mediums aus dem Ausgabegerät* auf Seite 76).
13. Verwenden Sie ausschließlich von Creo genehmigte Ersatzfilter (siehe *Verbrauchsmaterialien* auf Seite 13).

Alle Gefahrenhinweise, Warnungen und Vorsichtsmaßnahmen dienen zu Ihrer Sicherheit. Die Nichtbeachtung dieser Gefahrenhinweise, Warnungen und Vorsichtsmaßnahmen kann zu Verletzungen oder Beschädigungen von Geräten führen.

Im Brandfall

Bricht ein Brand im Ausgabegerät aus, schalten Sie das Gerät aus (Position OFF). Siehe Abbildung 7 auf Seite 19.

Installation

Die Installation und die erste Inbetriebnahme des Ausgabegeräts müssen von autorisierten Kundendienstmitarbeitern durchgeführt werden. Beachten Sie bei Installation und Inbetriebnahme des Ausgabegeräts, dass die Anforderungen an das Betriebsumfeld und an den Anschluss erfüllt sind.

Wartung

Führen Sie ausschließlich die in *Kapitel 4, „Wartung“* beschriebenen Wartungsarbeiten aus. Durch das Ausführen von Wartungsarbeiten über diesen Rahmen hinaus oder durch das Entfernen von Abdeckungen und anderen Gehäuseteilen können Personen verletzt werden. Weiterführende Wartungs- und Servicearbeiten müssen von autorisiertem Wartungspersonal durchgeführt werden.



GEFAHR: Durch das unbefugte Entfernen von Abdeckungen oder das unbefugte Ausführen von Reparaturen oder technischen Änderungen am Ausgabegerät können durch Hochleistungs-Laserstrahlen, Stromschläge und/oder bewegliche Mechanikteile schwere Verletzungen verursacht werden, die zu Beschwerden, Krankheiten, Verletzungen und/oder Behinderungen führen können.

Sicherheitsfunktionen

Verriegelungssystem

Das Ausgabegerät ist mit einem Sicherheits-Verriegelungssystem ausgestattet. Dieses System schützt Sie vor Folgendem:

- Sichtbare und unsichtbare hochenergetische Laserstrahlung
- Bewegliche mechanische Teile

Die Laserstrahlung eines Laserkopfes ist für das bloße Auge nicht sichtbar und stellt beim Auftreffen auf die Haut oder das Auge eine große Gefahr dar. Wenn Sie eine Gehäuseabdeckung während des laufenden Betriebs des Ausgabegeräts öffnen oder entfernen, reagiert das Verriegelungssystem wie folgt:

- Anhalten aller mechanischen Aktivitäten
- Abschalten des Lasers

Falls die Mechanik beim Öffnen oder Entfernen einer der Zugangstüren oder Gehäuseabdeckungen nicht zum Stillstand gebracht wird, gehen Sie folgendermaßen vor:

1. Schalten Sie das Ausgabegerät aus.
2. Schließen Sie die Zugangstür, bzw. bringen Sie die Gehäuseabdeckung wieder an.

3. Wenden Sie sich so schnell wie möglich an Ihren autorisierten Servicepartner.

Berühren Sie KEINE beweglichen Teile im Geräteinneren, und versuchen Sie NICHT, diese anzuhalten.

ACHTUNG: Beachten Sie die in diesem Handbuch enthaltenen Sicherheitsempfehlungen und -maßnahmen in Bezug auf das Öffnen, Entfernen und Anbringen der Zugangstüren des Ausgabegeräts besonders sorgfältig. Durch Nichtbeachten dieser Anleitungen können Personen verletzt oder Geräte beschädigt werden.

GEFAHR: Betreiben Sie das Ausgabegerät niemals mit geöffneten Zugangstüren, und versuchen Sie nicht, Zugangstüren während des Belichtungsvorgangs des Geräts zu öffnen oder zu entfernen. Ein Eingriff in das Verriegelungssystem kann zu schweren Verletzungen durch sichtbare und unsichtbare Laserstrahlen, Stromschläge und/oder bewegliche Mechanikteile führen.

Notschalter

Der Notschalter ist eine Sicherheitseinrichtung, die bei Betätigung alle Maschinenfunktionen abschaltet. Er befindet sich innerhalb des Ausgabegeräts unter der Vorderabdeckung.

Dieser Schalter sollte nur von befugten Wartungstechnikern betätigt werden. Falls Sie diesen Schalter unbeabsichtigt gedrückt haben, muss er zurückgesetzt werden, bevor das Ausgabegerät wieder den Normalbetrieb aufnehmen kann.

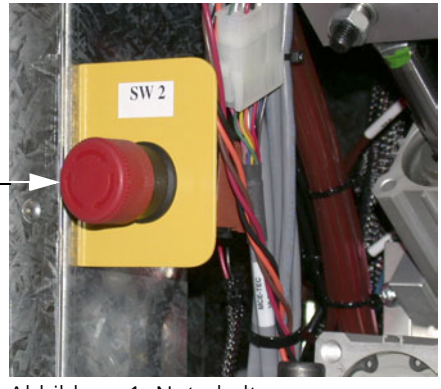


Abbildung 1: Notschalter

Informationen zum Zurücksetzen des Notschalters finden Sie unter *Zurücksetzen des Not-Aus-Schalters* auf Seite 75.

Wenn Sie Fragen zur Verwendung des Notschalters haben, halten Sie die Seriennummer Ihres Ausgabegeräts bereit und wenden sich an Ihren autorisierten Kundendienstmitarbeiter. Die Seriennummer ist auf dem Typenetikett angegeben, das sich an der unteren rechten Rückseite neben den Druckluftfiltern befindet. Ein Beispiel dieses Etiketts finden Sie in Abbildung 34 auf Seite 90.

2

Überblick über das System

Das System Trendsetter 400/800 8
Systemkomponenten 8
Ausgabegerät 9
Trendsetter 400/800-Komponenten 10
Bedingungen für die Arbeitsumgebung....12
Verbrauchsmaterialien....13
Unterstützte Medien 14

Das System Trendsetter 400/800

Das Ausgabegerät Trendsetter 400/800 ist ein integraler Bestandteil eines Computer-To-Plate-Systems. Das Ausgabegerät für vier oder acht Seiten belichtet mithilfe der Thermobelichtungstechnik von Creo entweder Filme oder Platten für konventionelles und wasserfreies Drucken. Das Gerät verfügt über Leistungsmerkmale wie halbautomatisches Laden und Entladen der Medien, Durchsatz mit hoher Geschwindigkeit, Kompatibilität mit PostScript und automatische Registererstellung.

Systemkomponenten

Das System Trendsetter 400/800 besteht aus dem Ausgabegerät, einer Arbeitsstation und der Software „Print Console“.

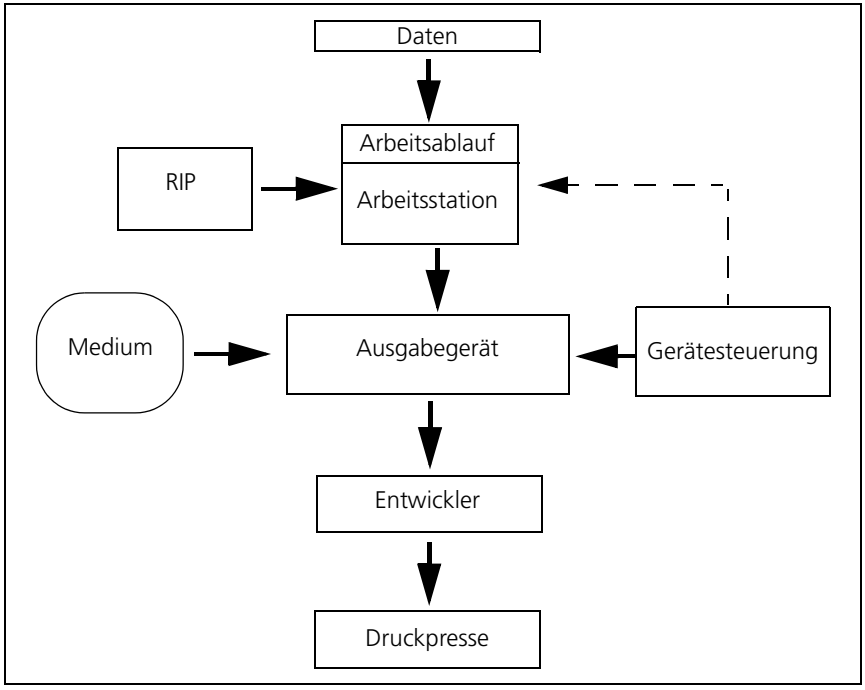


Abbildung 2: Komponenten von Trendsetter 400/800

Dieses Handbuch enthält ausschließlich Information über das Ausgabegerät. Eine Dokumentation der Software finden Sie in *Print Console – Erste Schritte* und in der Online-Hilfe von Print Console.

Ausgabegerät

Die Beschreibungen in diesem Handbuch gehen von der Vorderansicht des Ausgabegeräts aus. Abbildung 3 zeigt die Hauptkomponenten des Ausgabegeräts.



Abbildung 3: Bestandteile des Ausgabegeräts

Trendsetter 400/800-Komponenten

Das Ausgabegerät Trendsetter 400/800 besteht aus den folgenden Komponenten: Die jeweilige Position der einzelnen Komponenten sehen Sie in Abbildung 3 auf Seite 9.

Laderampe

Die Glasrampe ist die Stelle für das Einlegen und das Entnehmen der im Ausgabegerät zu belichtenden Medien. Ein einzelnes Medium wird von Hand auf der Laderampe platziert, im Ausgabegerät belichtet, und anschließend wieder auf der Laderampe abgelegt.

Bedienfeld

Im Bedienfeld wird der Status des Ausgabegeräts angezeigt. Eine blinkende Leuchtanzeige im Bedienfeld bedeutet, dass das Ausgabegerät entweder zurzeit einen Vorgang ausführt oder zum Ausführen eines Vorgangs bereit ist. Eine permanent leuchtende Anzeige im Bedienfeld zeigt lediglich den Status des Ausgabegeräts an.

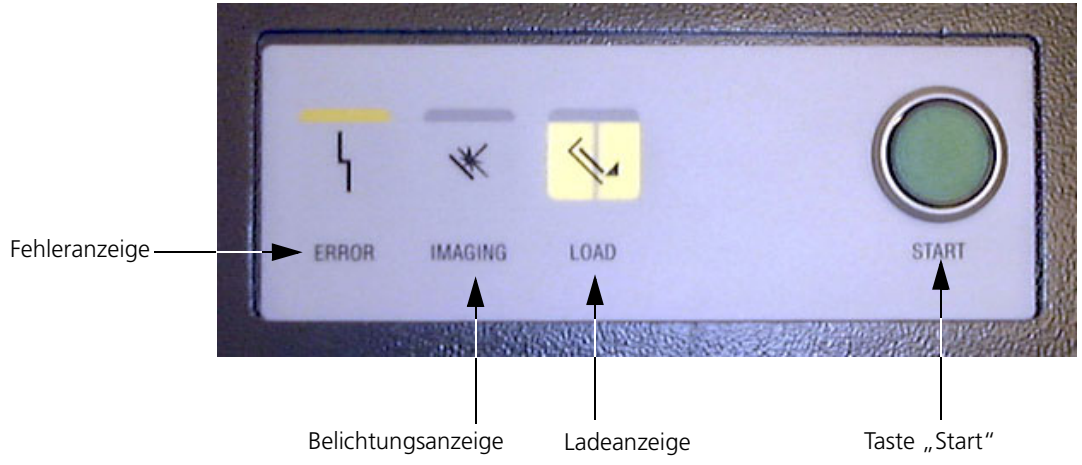


Abbildung 4: Bedienfeld

Tabelle 1: Bedienfeldanzeigen

Anzeige	Status	Bedeutung	Erforderliche Bedienhandlung
Fehleranzeige	Weiß blinkend	Ein Fehler ist aufgetreten, und der Vorgang wird unterbrochen.	Folgen Sie den Anweisungen, die in „Print Console“ angezeigt werden. Nachdem der Fehler behoben wurde, blinkt die Fehleranzeige nicht mehr. Weitere Informationen finden Sie unter *Fehler, die vom Bediener behoben werden können* auf Seite 56.
	Aus	Das Ausgabegerät arbeitet fehlerfrei.	Keine Maßnahmen erforderlich.
Belichtungs-anzeige	Grün blinkend	Das Ausgabegerät belichtet zurzeit ein Medium.	Keine Maßnahmen erforderlich. Die Belichtungsanzeige blinkt lediglich, um den Belichtungs-vorgang anzuzeigen.
	Aus	Das Ausgabegerät belichtet zurzeit kein Medium.	Keine Maßnahmen erforderlich.
Ladeanzeige	Leuchtet grün	Halbautomatischer Modus: • Das Ausgabegerät ist für das Einlegen von zu belichtenden Medien bereit. • Das Ausgabegerät wartet auf das Entladen des Mediums durch den Bediener.	Laden Sie ein Medium – setzen Sie das Medium auf die Abtaststifte auf, und richten Sie das Medium anhand der Medienmarkierungen aus. Die Anzeige leuchtet während des gesamten Belichtungsvorgangs – vom Zeitpunkt der Bestätigung des Jobs bis zur Entladung des fertig gestellten Mediums.
	Aus	Das Ausgabegerät belichtet zurzeit kein Medium.	Keine Maßnahmen erforderlich.

Taste „Start“

Nachdem Sie die Medien von Hand geladen haben (legen Sie die Medien auf die Abtaststifte auf, und richten Sie die Medien anhand der Medienmarken aus), drücken Sie die Taste **Start**, um den Belichtungsvorgang zu beginnen.

Bedingungen für die Arbeitsumgebung

Der Trendsetter 400/800 muss in einem sauberen Bereich der Druckvorstufe installiert werden (in Übereinstimmung mit den *Vorbereitungen und Voraussetzungen des Standortes für den Trendsetter 400/800 Quantum*, Creo-Dokumentnummer 73-3145).

Stellen Sie bei Installation und Betrieb des Ausgabegeräts sicher, dass die Anforderungen an das Betriebsumfeld und an den Elektroanschluss erfüllt sind.

Für den Trendsetter 400/800 gelten die folgenden Anforderungen an die Arbeitsumgebung:

- Temperatur: 17°C–30°C (63°F–86°F)
- Relative Luftfeuchtigkeit: 20 %–70 %, nicht kondensierend

Informationen zur Schallemission in einem Büroumfeld finden Sie unter *Geräuschentwicklung* auf Seite 107.

Erforderliche Betriebsbedingungen

Da das Ausgabegerät mit einem Thermobelichtungskopf arbeitet und Thermoplatten belichtet, werden keine Dunkelkammerbedingungen benötigt.

Verbrauchsmaterialien

Verwenden Sie ausschließlich von Creo zugelassene Filter. Wenn Sie einen nicht zugelassenen Filter verwenden oder den Filter durch ein anderes Material ersetzen, funktioniert das Ausgabegerät möglicherweise nicht ordnungsgemäß.

Für den Betrieb des Trendsetter 400/800 sind folgende Verbrauchsmaterialien erforderlich:

Tabelle 2: Verbrauchsmaterialien

Objekt	Beschreibung
Filter	Zur Gewährleistung der Luftqualität ist das Ausgabegerät mit einer Anzahl von Filtern ausgestattet. Weitere Informationen dazu finden Sie unter *Auswechseln der Druckluftfilter* auf Seite 42.
Rückstandfilter	Alle Trendsetter-Modelle sind mit einem Rückstandfiltersystem ausgerüstet. Weitere Informationen dazu finden Sie unter *Auswechseln der Rückstand-Universalfiltereinheit* auf Seite 53.
Medien	Weitere Informationen dazu finden Sie unter *Unterstützte Medienformate* auf Seite 14.
Verbrauchsmaterialien für den Entwickler	Informationen über die Verbrauchsmaterialien des Plattenentwicklers entnehmen Sie bitte den Unterlagen des Herstellers.

Unterstützte Medien

Unterschiedliche Medienformate

Bei der Installation wird das Ausgabegerät für die von Ihnen verwendeten Medienformate konfiguriert.

Nach der Installation können Sie die Medienformate in „Print Console“ ändern. Weitere Informationen finden Sie in der Online-Hilfe von „Print Console“. Eine Liste der vom Trendsetter 400/800 unterstützten Medienformate finden Sie unter *Unterstützte Medienformate* auf Seite 14.

Weitere Informationen über unterstützte Medien erhalten Sie von Ihrem autorisierten Kundendienstmitarbeiter.

Unterstützte Medienformate

Tabelle 3: Unterstützte Medienformate

Trendsetter-Modell	Max. Abmessungen	Min. Abmessungen
400	813 mm x 762 mm 32" x 30"	305 mm x 229 mm 12" x 9"
800	838 mm x 1 143 mm 33" x 45"	305 mm x 229 mm 12" x 9"

Ausrichtung der Medien

Die folgenden Informationen erläutern die richtige Ausrichtung der einzelnen vom Ausgabegerät unterstützten Medienformate.

Tabelle 4: Unterstützte Ausrichtung der Medien

Trendsetter-Modell	Medienformat	Medienausrichtung
400/800	813 mm x 762 mm 32" x 30"	Hochformat
	838 mm x 1 143 mm 33" x 45"	Querformat
	305 mm x 229 mm 12" x 9"	Hochformat

Einzelheiten zum Hochformat

Die Belichtung im Hochformat kann die Belichtungszeit verkürzen. Beachten Sie jedoch vor der Verwendung des Hochformats die folgenden Richtlinien:

- Da das Ausgabegerät nicht direkt unter den Klemmen belichten kann, werden die Kanten des Mediums nicht belichtet.
- Da die Registratur durch das Ausgabegerät entlang der kurzen Seite des Mediums erfolgt, müssen Sie an der langen Seite stanzen. (Zum Stanzen an der kurzen Seite muss die Platte exakt quadratisch zugeschnitten sein.)

Medienabmessungen

Für den Trendsetter 400/800 gelten folgende Medienabmessungen. Die Maße gelten möglicherweise nicht für Medienabmessungen, die Sie für andere Abläufe im Druckraum festlegen (z. B. beim Montieren eines Mediums in die Druckmaschine).

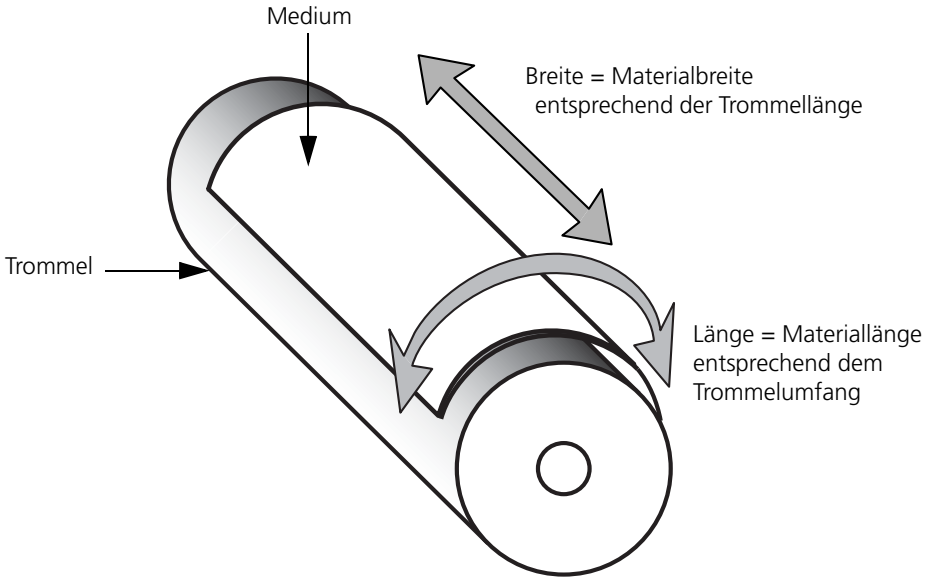


Abbildung 5: Medienabmessungen – Querformat

Wichtig: Das Ausgabegerät misst die Materialgröße entlang der Trommel nicht. Wenn daher die Medienlänge (Materiallänge entsprechend dem Trommelumfang) richtig ist, die Medienbreite (Materialbreite entsprechend der Trommellänge) aber nicht mit der in „Print Console“ ausgewählten Mediengröße übereinstimmt, wird das Ausgabegerät das Medium dennoch belichten, oder ein erkannter Kantenfehler tritt auf. Dadurch wird das Ausgabegerät jedoch nicht beschädigt. Sie werden vom Ausgabegerät jedoch nicht benachrichtigt, dass ein Medium mit einer unkorrekten Größe belichtet wurde.

Entwickeln von Medien

Einige der vom Trendsetter 400/800 unterstützten Medien müssen nach der Belichtung entwickelt werden. Weitere Informationen zum Entwickeln von Medien finden Sie in der Dokumentation des Medienherstellers.

3

Betrieb

Starten des Trendsetter 18
Ausschalten des Trendsetter 19
Laden von Medien 20
Entnehmen von belichteten Medien 24
Medienregistrierung 24

Starten des Trendsetter

Aufwärmzeit

Das Ausgabegerät Trendsetter 400/800 benötigt nach dem Einschalten eine Aufwärmzeit von bis zu zwei Minuten. Erst nach dieser Aufwärmzeit können Druckmedien belichtet werden. Zur Belichtung übertragene Dateien verbleiben bis zur Betriebsbereitschaft des Ausgabegeräts auf der Arbeitsstation.

So starten Sie das Ausgabegerät:

1. Schalten Sie das Ausgabegerät ein.

   Der Netzschalter befindet sich oben am Netzteilgehäuse. Drehen Sie den Netzschalter im Uhrzeigersinn.

   Startet das Ausgabegerät nicht, wurde möglicherweise der Unterbrecher ausgelöst. Informationen zum Zurücksetzen des Unterbrechers finden Sie unter *Ausgelöster Unterbrecher* auf Seite 82.

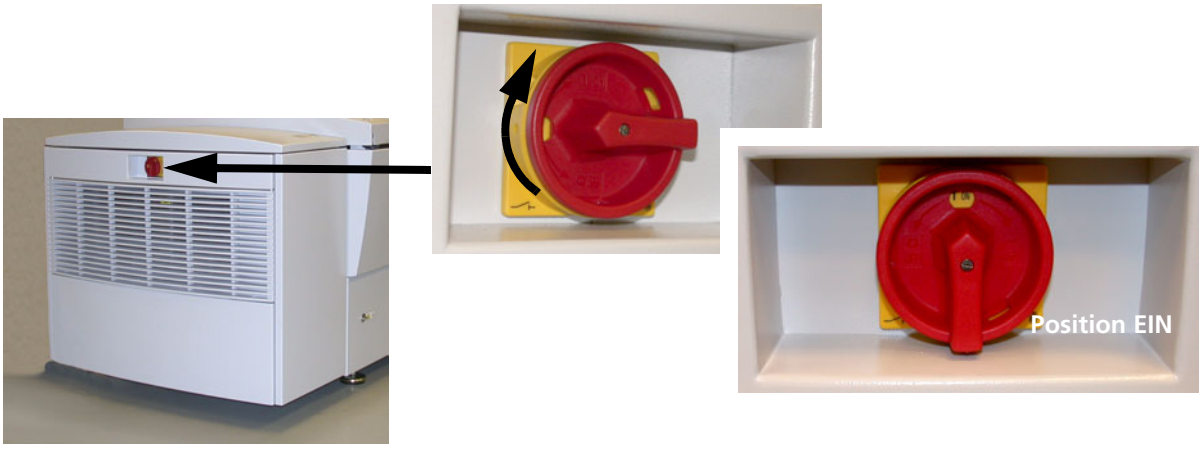


Abbildung 6: Drehen des Netzschalters in die Position EIN

2. Schalten Sie die Arbeitsstation ein.

   Informationen zum Einschalten der Arbeitsstation finden Sie in der Dokumentation, die Sie mit der Arbeitsstation erhalten haben.

3. Starten Sie das Programm „Print Console“.

   Weitere Informationen zum Starten von Print Console finden Sie im Handbuch *Print Console – Erste Schritte*.

   Wenn das Ausgabegerät betriebsbereit ist, leuchtet die Ladeanzeige im Bedienfeld grün.

Ausschalten des Trendsetter

Die Arbeitsstation bleibt normalerweise immer eingeschaltet.

Weitere Informationen zum Beenden von Print Console finden Sie in der Online-Hilfe von Print Console.

Hinweis: Entfernen Sie alle Medien von der Trommel, bevor Sie das Ausgabegerät ausschalten.

So schalten Sie das Ausgabegerät aus:

➢ Schalten Sie das Ausgabegerät aus, indem Sie den Netzschalter ausschalten.

Der Netzschalter befindet sich oben am Netzteilgehäuse. Drehen Sie den Netzschalter entgegen dem Uhrzeigersinn.

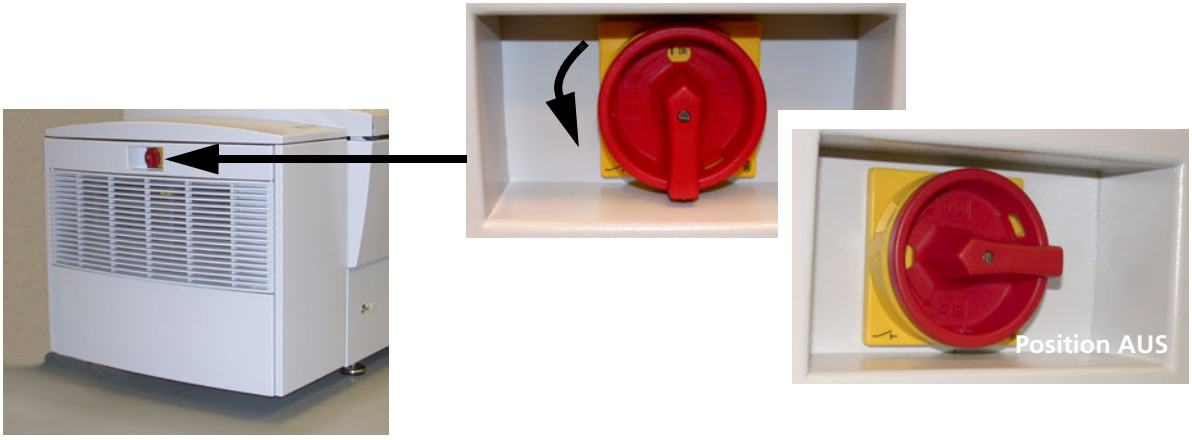


Abbildung 7: Drehen des Netzschalters in die Position AUS

Laden von Medien

Medien (beispielsweise Platten oder Filme) werden manuell einzeln auf die Laderampe geladen. Nach der Belichtung wird das Medium wieder auf der Laderampe abgelegt.

Die Verfahrensweisen zum Laden von Platten oder Filmen sind nahezu gleich. Bei geringfügigen Abweichungen wird ein Hinweis gegeben.

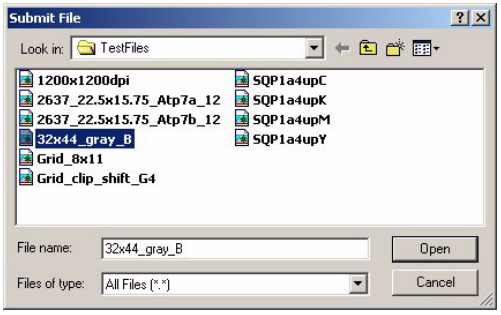
ACHTUNG: Die Plattenkanten können scharf sein. Die Handhabung von Druckplatten ohne Schutzhandschuhe kann zu Verletzungen führen.

Wichtig: Zum Belichten von Filmen können Sie die Filmführung für das Ausgabegerät verwenden. Dies ist eine optionale Komponente, die kostenfrei bestellt werden kann. Weitere Informationen erhalten Sie von Ihrem autorisierten Kundendienstmitarbeiter.

Vor der Verwendung von Polaroid DryTech-Filmen muss Print Console für Filme konfiguriert werden. Behandeln Sie Polaroid DryTech-Filme äußerst sorgfältig, insbesondere Filme mit beschnittenen Kanten. Wenn die oberste Schicht vom Film abgezogen wurde, fehlt die lichtempfindliche Schicht, und der Film kann nicht mehr belichtet werden. Weitere Information dazu finden Sie in der Online-Hilfe von Print Console. Auch Ihr autorisierter Kundendienstmitarbeiter hilft Ihnen gern.

So laden Sie Medien:

1. Übertragen Sie in der Print Console die gewünschte Belichtungsdatei.



Weitere Informationen zu dieser Verfahrensweise finden Sie in der Online-Hilfe von Print Console.

2. Stellen Sie sicher, dass das Ausgabegerät für die Aufnahme von Medien bereit ist.

   Dies bedeutet:

   - In Print Console wird das Dialogfeld **Load Plate** (Platte laden) angezeigt. In diesem Dialogfeld werden Format und Typ der zu ladenden Medien angezeigt.
   - Die Ladeanzeige im Bedienfeld blinkt grün.
   - Die verriegelte Ein-/Ausgangstür für Medien an der Basis der Laderampe ist geöffnet.

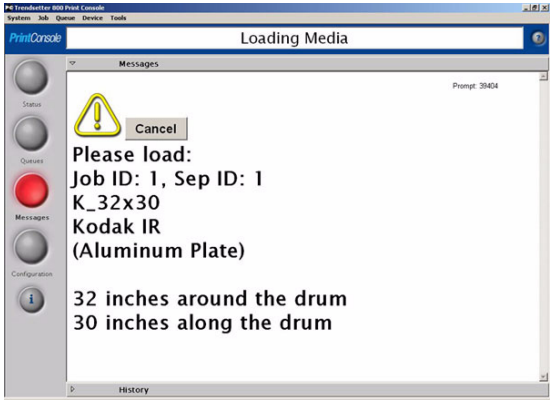


Abbildung 8: Das Dialogfeld **Load Plate** (Platte laden)

3. Lesen Sie Format und Typ der zu ladenden Medien ab.
4. Nehmen Sie das Medium aus seiner Verpackung. Tragen Sie dabei Schutzhandschuhe. Entfernen Sie alles Verpackungsmaterial, das möglicherweise noch am Medium haftet.

Hinweis: Entfernen Sie vor oder nach dem Ablegen des Mediums auf der Laderampe alle Einschießbögen.

ACHTUNG: Stellen Sie UNBEDINGT sicher, dass vor der Belichtung im Ausgabegerät alle Einschießbögen und sämtliches Verpackungsmaterial vollständig von Vorder- und Rückseite der Platte entfernt wurden. Anderenfalls kann das Papier durch den Thermolaser im Ausgabegerät in Brand gesetzt werden.

5. Positionieren Sie das Medium auf der Laderampe.



Abbildung 9: Laden von Medien

Lehnen Sie sich beim Laden von Medien nicht an das Ausgabegerät an. Dies kann zu einer Fehlregistrierung des Mediums führen.

Hinweis: Vergewissern Sie sich, dass die Belichtungsseite des Mediums (die Emulsionsseite) nach oben zeigt. Die Emulsionsseite ist bei Medien normalerweise die stumpfer aussehende Seite.

Hinweis: Bei Polaroid DryTech-Filmen ist die Belichtungsseite die Seite mit mehr Glanz.

6. Senken Sie das Medium vorsichtig in das Ausgabegerät, bis es die Abtaststifte an der Basis der Laderampe berührt.

7. Richten Sie das Medium an Hand der entsprechenden Ausrichtungsmarkierungen auf der Laderampe aus.

   Vergewissern Sie sich, dass die vertikalen Kanten des Mediums parallel zu den in die Laderampe eingeätzten vertikalen Linien verlaufen:

   - Medien über 559 mm (22") müssen auf der Laderampe zentriert werden (Sie brauchen die Medien nicht zu verschieben, da diese genau auf den Abtaststiften sitzen).
   - Medien mit einer Größe über 324 mm (12,75") bis einschließlich 559 mm (22") sollten von der Mitte etwa 102 mm (4") nach rechts verschoben werden. Damit wird der richtige Sitz des Mediums auf den Abtaststiften sichergestellt.
   - Medien mit einer Größe unter 324 mm (12,75") sollten von der Mitte etwa 165 mm (6,5") nach rechts verschoben werden. Damit wird der richtige Sitz des Mediums auf den Abtaststiften sichergestellt.



Hinweis: Sind auf der Laderampe keine Ausrichtungsmarkierungen vorhanden, wenden Sie sich an einen autorisierten Kundendienstmitarbeiter.

8. Geben Sie das Medium frei.
9. Drücken Sie die Taste **Start** (wenn die Ladeanzeige grün leuchtet).



Wichtig: Berühren Sie das Medium nicht, wenn Sie die Taste **Start** drücken.

Der Trendsetter 400/800 lädt das Medium und belichtet es.

Das belichtete Medium wird wieder auf der Laderampe abgelegt, und die Ladeanzeige blinkt wieder.

Entnehmen von belichteten Medien

So entnehmen Sie ein belichtetes Medium dem Ausgabegerät:

1. Vergewissern Sie sich, dass die Belichtung des Mediums abgeschlossen ist.

   Nach Beenden des Belichtungsvorgangs blinkt die Ladeanzeige, und das belichtete Medium wird wieder auf der Laderampe entladen.



ACHTUNG: Die Plattenkanten können scharf sein. Der Umgang mit Platten ohne Schutzhandschuhe kann zu Verletzungen führen.

2. Fassen Sie das Medium an den Kanten. Tragen Sie dazu Schutzhandschuhe. Heben Sie das Medium an, und nehmen Sie das Medium vorsichtig von der Laderampe.

Medienregistrierung

Bei der Installation des Ausgabegeräts sind an der Laderampe die Markierungen für das Ausrichten der Medien anzubringen. Falls dies nicht erfolgt ist, können Sie die Markierungen selbst an der Laderampe anbringen. Diese Markierungen dienen bei der Ausrichtung des Mediums während des Ladevorgangs zur Orientierung. Die exakte Ausrichtung der Register wird vom Laserelement des Ausgabegeräts vorgenommen. Der Laserstrahl kann die Registerausrichtung auf eine Genauigkeit von bis zu 15 µm korrigieren. Voraussetzungen sind:

- Das Belichtungsmaterial wird mit einer Genauigkeit von ±3 mm (0,125") in die richtige Position in die Laderampe geladen. Die korrekte Position können Sie mithilfe der angebrachten Ausrichtungsmarkierungen schnell erkennen.
- Stellen Sie sicher, dass das Belichtungsmaterial auf den Abtaststiften an der Basis der Laderampe aufsitzt. Diese Stifte gewährleisten die korrekte Registerausrichtung der Medien auf der Trommel.

Das Durchführen dieser Schritte kann die gesamte Belichtungszeit verkürzen, da die Materialkante schneller erkannt wird.

Biegen und Lochen von Platten

Vergewissern Sie sich, dass die Biege- und Lochungsvorrichtung entsprechend den Registerpunkten am Ausgabegerät konfiguriert ist. Informationen dazu finden Sie im Dokument *Vorbereitungen und Voraussetzungen des Standortes für den Trendsetter 400/800 Quantum* (Creo-Dokument Nummer 73-3145).

Weitere Informationen erhalten Sie von Ihrem autorisierten Kundendienstmitarbeiter.

4 Wartung

Wartungszeitplan 28
Zu Ihrer Sicherheit 30
Reinigen der Außenflächen 30
Zugang in das Innere des Ausgabegeräts 32
Reinigen der Innenseite des Ausgabegeräts 39
Reinigen des Kantenerkennungsstreifens 39
Reinigen der Plattenwalze 41
Auswechseln der Druckluftfilter 42
Auswechseln der Rückstand-Universalfiltereinheit 53

Wartungszeitplan

In Tabelle 5 auf Seite 29 finden Sie eine Übersicht zu erforderlichen Wartungsarbeiten, um eine optimale Leistung des Ausgabegeräts und eine optimale Qualität der Druckmedien dauerhaft zu gewährleisten. Werden diese Wartungsaufgaben nicht wie vorgeschrieben durchgeführt, kann dies zu einer verminderten Leistung und zu ernsthaften Beschädigungen des Ausgabegeräts führen. Für diese Wartungsarbeiten müssen mehrere Stunden Ausfallzeit eingeplant werden. Durch eine regelmäßige Wartung wird jedoch sichergestellt, dass sich das Ausgabegerät in einem entsprechenden Wartungszustand befindet und sich dadurch unvorhergesehene Ausfallzeiten auf ein Minimum beschränken.

Führen Sie über alle am Ausgabegerät vorgenommenen Wartungsarbeiten Buch.

Falls Sie über einen Servicevertrag mit Creo verfügen, sollten Sie eine Inspektion durch einen autorisierten Kundendienstmitarbeiter im Abstand von sechs Monaten einplanen. Falls die Betriebsbedingungen jedoch kürzere Wartungsintervalle erforderlich machen, empfehlen wir Ihnen dringend, diese Wartungsarbeiten vor der Inspektion durch den Kundendienstmitarbeiter auszuführen.



WARNUNG: Stellen Sie vor der Durchführung aller Wartungsarbeiten sicher, dass in dem Ausgabegerät kein Medium mehr belichtet wird. Das Ausgabegerät muss ausgeschaltet werden.



GEFAHR: Betreiben Sie das Ausgabegerät niemals mit geöffneten Zugangstüren, und versuchen Sie nicht, Zugangstüren zu öffnen oder zu entfernen, während das Gerät einen Belichtungsvorgang ausführt. Ein Eingriff in das Verriegelungssystem kann zu schweren Verletzungen durch sichtbare und unsichtbare Laserstrahlen, Stromschläge und/oder bewegliche Mechanikteile führen.

Tabelle 5: Empfohlener Zeitplan für Wartungsarbeiten

Position	Beschreibung	Wartungsarbeit	Reinigung	Auswechseln aller ...
Außenseite des Ausgabegeräts	Außenflächen	Siehe Seite 30	Wöchentlich	N/V
Laderampe	Glasrampe	Siehe Seite 31	Wöchentlich	N/V
Rückstandfilter-Gehäuse	Partikelrückstandfilter	Siehe *Bedienerhandbuch der Rückstand-Universalfiltereinheit*	N/V	Wenn in Print Console eine Fehlermeldung angezeigt wird
Kantenerkennungsstreifen	Kantenerkennungsstreifen auf der Trommel	Siehe Seite 39	3 Monate	N/V
Plattenwalze	Gummiwalze, die das Belichtungsmaterial beim Laden auf der Trommel fixiert	Siehe Seite 41	Monatlich	N/V
Filter der Druckluftzufuhr an der unteren rechten Rückseite	• 5-µm Filter • 0,01-µm-Filter Filtergehäuse	Siehe Seite 45 Siehe Seite 48 Auf Öl und Wasser prüfen Siehe Seite 44	N/V N/V Wöchentlich	6 Monate 6 Monate Falls Risse vorhanden
Lufteinlassfilter im Lüftergehäuse	Lufteinlassfilter	Siehe Seite 51	N/V	6 Monate

Informationen über den Austausch von Teilen finden Sie in *Anhang A, Teilenummern*.

Zu Ihrer Sicherheit

Die Zugangstüren des Ausgabegeräts sind zum Schutz vor Verletzungen durch sichtbare oder unsichtbare hochenergetische Laserstrahlen oder bewegliche Mechanikteile mit einem Verriegelungssystem versehen. Wird eine Zugangstür während des laufenden Betriebs geöffnet oder entfernt, werden alle beweglichen Mechanikteile zum Stillstand gebracht. Falls die Mechanik nicht zum Stillstand gebracht wird, gehen Sie folgendermaßen vor:

1. Schalten Sie das Ausgabegerät aus.
2. Schließen Sie die Zugangstür, bzw. bringen Sie die Gehäuseabdeckung wieder an.
3. Wenden Sie sich an Ihren autorisierten Kundendienstmitarbeiter.

Berühren Sie NIEMALS bewegliche Teile im Geräteinneren, und versuchen Sie NIEMALS, solche Teile von Hand anzuhalten.



GEFAHR: Betreiben Sie das Ausgabegerät niemals mit geöffneten Zugangstüren, und versuchen Sie nicht, Zugangstüren während des Belichtungsvorgangs des Geräts zu öffnen oder zu entfernen. Ein Eingriff in das Verriegelungssystem kann zu schweren Verletzungen durch sichtbare und unsichtbare Laserstrahlen, Stromschläge und/oder bewegliche Mechanikteile führen.

Reinigen der Außenflächen

Reinigen Sie einmal wöchentlich die Außenflächen des Trendsetter 400/800.

Durch eine wöchentliche Reinigung des Ausgabegeräts bleiben dessen Erscheinungsbild und Oberflächenbeschaffenheit erhalten, und es wird sichergestellt, dass die Sichtanzeigen sowie die Markierungen gut sichtbar bleiben. Ein weiterer wichtiger Aspekt ist, dass durch eine regelmäßige Reinigung weniger Staub in das Geräteinnere beim Öffnen oder Entfernen von Zugangstüren eindringen kann. Die empfindlichsten Bereiche für eine Staubansammlung sind das Lüftergehäuse, das Netzteilgehäuse, vordere und obere Abdeckungen sowie der Bereich für die Ein- und Ausgabe der Medien.

Reinigen Sie die Außenflächen des Rückstandfiltergehäuses einmal in der Woche. Siehe *Bedienerhandbuch der Rückstand-Universalfiltereinheit*.

Von der Sauberkeit der Außenflächen des Ausgabegeräts hängen die Zuverlässigkeit des Geräts und die Qualität der erzeugten Medien ab.

Tipps zur Reinigung

Vor dem Reinigen der Außenflächen wird das Absaugen des Staubes von den Rändern aller Gehäuseabdeckungen empfohlen, um möglicherweise angesammelten Staub zu entfernen. Es ist möglicherweise schon ausreichend, die Flächen mit einem trockenen Tuch abzuwischen, sofern dies regelmäßig geschieht und die Umgebung relativ trocken und frei vom Dämpfen ist. Eine gründlichere Reinigung können Sie mit einem feuchten Tuch und einem milden Reinigungsmittel vornehmen. Wischen Sie alle Reinigungsmittelreste mit einem sauberen, feuchten Tuch gründlich ab.



GEFAHR: Achten Sie darauf, dass kein Wasser oder andere Flüssigkeiten über das Ausgabegerät laufen oder in das Geräteinnere eindringen. Dies kann Verletzungen von Personen, Stromschläge oder eine Beschädigung des Geräts zur Folge haben.

Entfernen von Flecken

Wischen Sie Flecken (beispielsweise Druckfarbe) auf den Außenflächen des Ausgabegeräts sofort mit einem feuchten Tuch und einem milden Spülmittel ab. Wischen Sie alle Reinigungsmittelreste mit einem sauberen, feuchten Tuch gründlich ab. Verwenden Sie bei Flecken, die sich nicht mit einem milden Reinigungsmittel und Wasser entfernen lassen, etwas Isopropanol.

Reinigen der Laderampe

Reinigen Sie die Glasladerampe einmal pro Woche mit einem sauberen Tuch und Glasreiniger.



ACHTUNG: Sprühen Sie keinen chemischen Glasreiniger direkt auf die Laderampe, da dieser in das Geräteinnere laufen und Schäden verursachen könnte. Befeuchten Sie zuerst das Tuch mit dem Reinigungsmittel, und wischen Sie dann die Laderampe ab.

So reinigen Sie die Glasladerampe:

1. Befeuchten Sie ein sauberes Tuch mit einem Glasreinigungsmittel.
2. Wischen Sie die Laderampe sanft ab, bis sie trocken ist.

Zugang in das Innere des Ausgabegeräts

Zum Ausführen von Routinearbeiten und zur Fehlerbehebung ist der Zugang zu einigen Innenbereichen des Ausgabegeräts erforderlich. In den folgenden Abschnitten wird der Zugang zu diesen einzelnen Bereichen beschrieben.

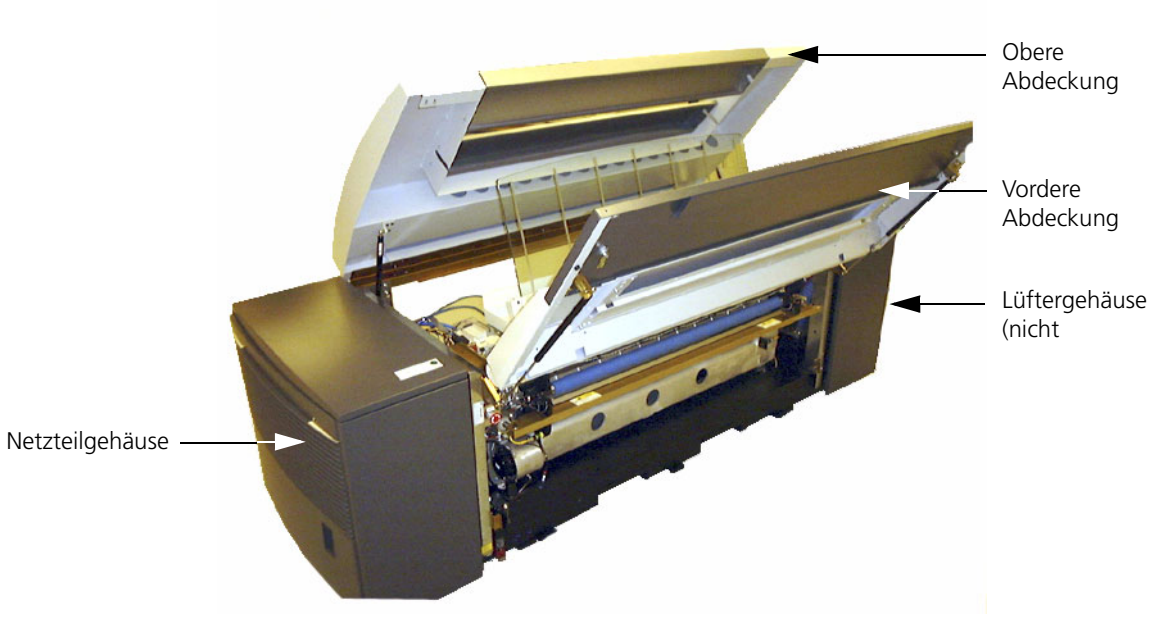


Abbildung 10: Abdeckungen für den Zugang in das Geräteinnere

Die obere und die vordere Abdeckung, das Lüftergehäuse und das Netzteilgehäuse ermöglichen dem Bediener den begrenzten Zugang zum Inneren des Ausgabegeräts. Hinter dem Lüftergehäuse erhalten Sie Zugang zum Lufteingangsfilter. Hinter dem Netzteilgehäuse erhalten Sie Zugang zur elektrischen Sicherung der Pumpe des Ausgabegeräts sowie zum Unterbrecher. Wenn Sie das Netzteilgehäuse entfernen, sehen Sie eine Wartungsabdeckung, die nur von autorisierten Kundendienstmitarbeitern entfernt werden darf.

Die Rückwand des Ausgabegeräts können Sie nicht entfernen. Diese darf nur von einem autorisierten Kundendienstmitarbeiter entfernt werden.



Hinweis: Durch das Abnehmen der Gehäuseabdeckungen wird die Stromzufuhr zum Laser unterbrochen. Nach dem Schließen oder erneuten Anbringen der Zugangstüren benötigt der Laser eine Aufwärmzeit von bis zu zwei Minuten. Während dieser Zeit können keine Druckplatten belichtet werden.



ACHTUNG: Das Abnehmen von Gehäuseabdeckungen ist unvermeidlich, sollte aber auf ein Minimum beschränkt werden, damit Staubablagerungen im Innen- und Außenbereich der empfindlichen Komponenten vermieden werden.

Öffnen und Schließen der vorderen und der oberen Abdeckungen

Die obere und die vordere Abdeckung sind miteinander verbunden, daher wird beim Öffnen der vorderen Abdeckung auch automatisch die obere Abdeckung geöffnet. Sie müssen diese Abdeckungen für folgende Arbeiten öffnen:

- Entfernen einer festsitzenden Platte von der Trommel (siehe *Entfernen eines festsitzenden Mediums aus dem Ausgabegerät* auf Seite 76).
- Reinigung der Plattenwalze (siehe *Reinigen der Plattenwalze* auf Seite 41).
- Reinigung der Kantenerkennungsstreifen (siehe *Reinigen des Kantenerkennungsstreifens* auf Seite 39).



ACHTUNG: Meistens ist die vordere Abdeckung verriegelt. Befolgen Sie die folgenden Anleitungen, um die vordere Abdeckung zu öffnen. Durch gewaltsames Öffnen kann die Abdeckung beschädigt werden.

So öffnen Sie die vordere und die obere Abdeckung:

1. Wählen Sie in Print Console im Menü **Device** (Gerät) die Option **Unlock panel doors** (Entriegeln der Abdeckungstüren).

   Die vordere Abdeckung wird entriegelt.

2. Drehen Sie die beiden Verriegelungen an der vorderen Zugangstür um 90º entgegen dem Uhrzeigersinn (in die vertikale Position).

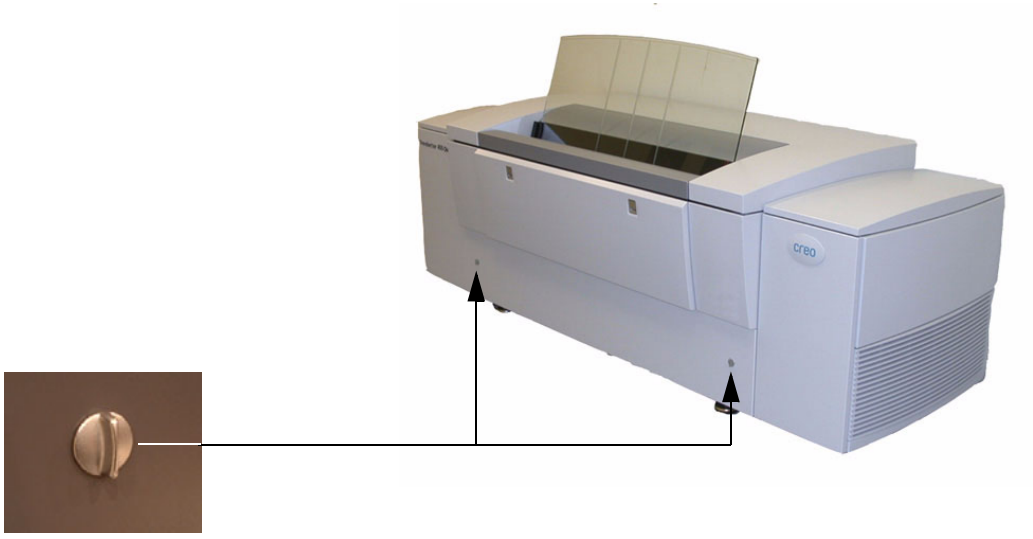


Abbildung 11: Verriegelungen an der vorderen Abdeckung

3. Heben Sie die vordere Abdeckung an.

   Die vordere Abdeckung wird von Druckstützen gesteuert und öffnet sich automatisch.

Die obere Abdeckung wird ebenfalls von Druckstützen gesteuert und öffnet sich ebenso automatisch.

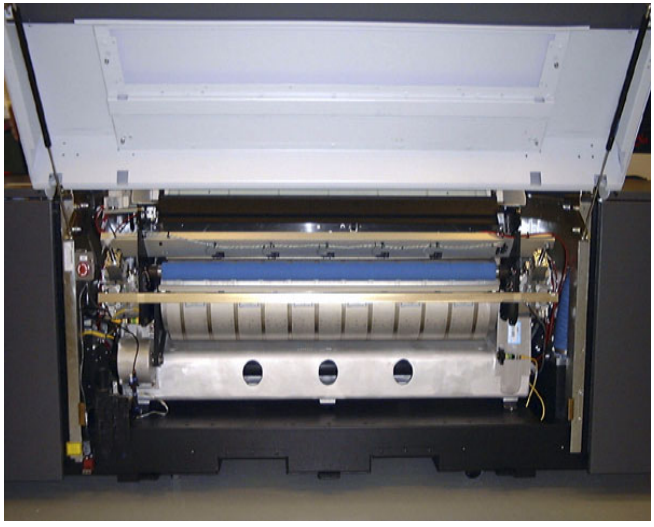


Abbildung 12: Geöffnete vordere Abdeckung

ACHTUNG: Stoßen Sie nicht mit dem Kopf an die geöffnete Zugangstür!

So schließen Sie die vordere und die obere Abdeckung:

1. Schließen Sie die vordere Zugangstür, und drehen Sie beide Verriegelungen um 90º im Uhrzeigersinn (in die horizontale Position).
2. Erfassen Sie die geöffnete obere Abdeckung, und drücken Sie diese nach unten. Drücken Sie auf die zwei Ecken, damit die inneren Verriegelungen einrasten.

   Die obere Abdeckung kann erst verriegelt werden, wenn die vordere Abdeckung vollständig geschlossen und verriegelt ist.

   Die vordere Abdeckung wird wieder verriegelt.

Entfernen und Wiederanbringen des Lüftergehäuses

Für das Auswechseln der Lufteingangsfilter müssen Sie das Lüftergehäuse entfernen.

WARNUNG: Stellen Sie vor der Durchführung aller Wartungsarbeiten sicher, dass im Ausgabegerät zurzeit kein Medium belichtet wird. Das Ausgabegerät muss ausgeschaltet werden.

So entfernen Sie das Lüftergehäuse:

1. Drücken Sie mit Ihren Handflächen an den oberen Ecken des Lüftergehäuses, bis Sie das Klicken beider Verriegelungen hören.

   Die Abdeckung springt auf.



Abbildung 13: Entfernen des Lüftergehäuses

2. Heben Sie die Abdeckung an, und nehmen Sie diese aus dem Ausgabegerät.

   Legen Sie die Abdeckung zur Seite.

So bringen Sie das Lüftergehäuse wieder an:

1. Heben Sie das Lüftergehäuse an, und setzen Sie die Positionierbohrungen in der Abdeckung auf die Positionierstifte am Ausgabegerät. Senken Sie die Unterseite der Abdeckung auf die Stifte.

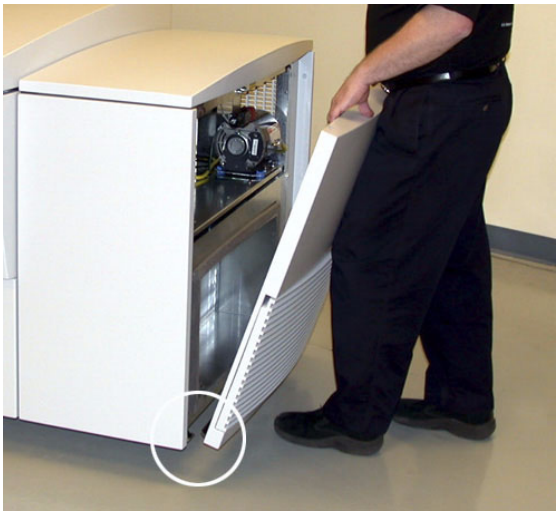


Abbildung 14: Anbringen des Lüftergehäuses

2. Setzen Sie die Abdeckung an das Gerät an, und drücken Sie anschließend die oberen Ecken der Abdeckung, bis Sie das Klicken beider Verriegelungen hören.

   Vergewissern Sie sich, dass beide Verriegelungen des Lüftergehäuses eingerastet sind.

Entfernen und Wiederanbringen des Netzteilgehäuses

Sie müssen das Netzteilgehäuse entfernen, um den betätigten Unterbrecher zurückzusetzen oder die Pumpensicherung zu ersetzen.



WARNUNG: Stellen Sie vor der Durchführung aller Wartungsarbeiten sicher, dass im Ausgabegerät zurzeit kein Medium belichtet wird. Das Ausgabegerät muss ausgeschaltet werden.

So entfernen Sie das Netzteilgehäuse:

1. Drücken Sie mit Ihren Handflächen gegen die oberen Ecken des Netzteilgehäuses, bis Sie das Klicken beider Verriegelungen hören. (Siehe Beispiel in Abbildung 13 auf Seite 36.)

   Die Abdeckung springt auf.

2. Heben Sie die Abdeckung an, und nehmen Sie diese vom Ausgabegerät.

   Legen Sie die Abdeckung zur Seite.

So bringen Sie das Netzteilgehäuse wieder an:

1. Heben Sie das Netzteilgehäuse an, und setzen Sie die Positionierbohrungen in der Abdeckung auf die Positionierstifte am Ausgabegerät. Senken Sie die Unterseite der Abdeckung auf die Stifte (siehe Darstellung in Abbildung 14 auf Seite 37).

2. Setzen Sie die Abdeckung am Gerät an, und drücken Sie anschließend gegen die oberen Ecken der Abdeckung, bis Sie das Klicken beider Verriegelungen hören.

   Vergewissern Sie sich, dass beide Verriegelungen des Netzteilgehäuses eingerastet sind.

3. Schalten Sie das Ausgabegerät ein.

Reinigen der Innenseite des Ausgabegeräts

Die Innenbereiche des Ausgabegeräts müssen, entsprechend den Vorgaben in Tabelle 5 auf Seite 29, regelmäßig gereinigt werden.

GEFAHR: Achten Sie darauf, dass kein Wasser oder andere Flüssigkeiten über das Ausgabegerät laufen oder in das Geräteinnere eindringen. Dadurch könnten Verletzungen, Stromschläge oder die Beschädigung des Geräts verursacht werden.

Reinigen des Kantenerkennungsstreifens

Die Ausrichtung eines Bildes zur Kante eines Mediums wird durch einen Kantenerkennungsalgorithmus unterstützt. Dieser Algorithmus basiert auf einem Streifen von 741 mm Länge, der sich auf der Trommel im Inneren des Ausgabegeräts neben den Vorderkantenklemmen befindet. Dieser Streifen ist schwarz und nicht reflektierend.

Reinigen Sie den Streifen im Abstand von drei Monaten, um Fehler bei der Kantenerkennung zu vermeiden.

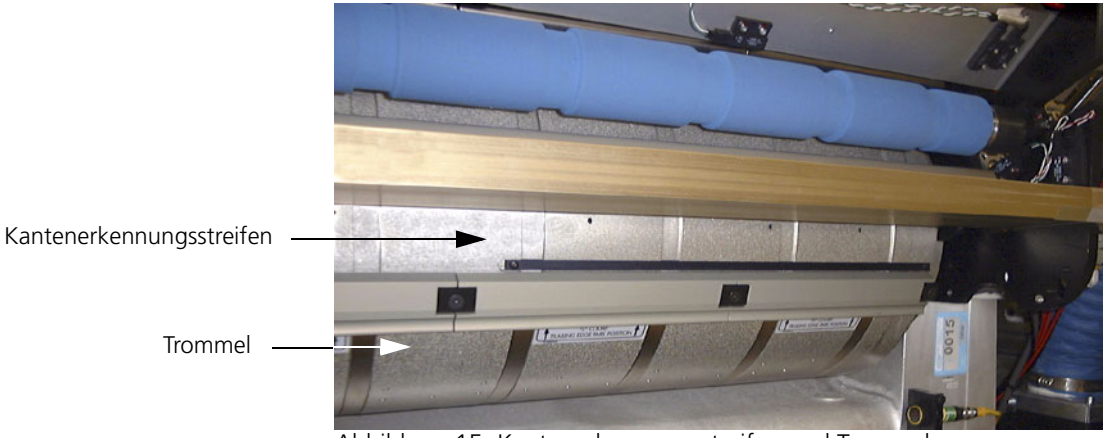


Abbildung 15: Kantenerkennungsstreifen und Trommel

So reinigen Sie den Kantenerkennungsstreifen:

1. Stellen Sie sicher, dass im Ausgabegerät zurzeit keine Medien belichtet werden.
2. Schalten Sie das Ausgabegerät aus.

   Siehe *Ausschalten des Trendsetter* auf Seite 19.
3. Öffnen Sie die vordere Abdeckung.

   Siehe *Öffnen und Schließen der vorderen und der oberen Abdeckungen* auf Seite 33.
4. Drehen Sie die Trommel von Hand, bis Sie den Kantenerkennungsstreifen sehen.

   Abbildung 15 auf Seite 39 zeigt die Position von Trommel und Kantenerkennungsstreifen.



ACHTUNG: Berühren Sie NICHT die rechte Oberfläche der Trommel. Dadurch kann der optische Trommelkodierer beschädigt werden.

5. Befeuchten Sie ein Tuch (für empfindliche Aufgaben) mit einer Lösung aus 90 % Isopropanol und 10 % destilliertem Wasser, und wischen Sie, nur in eine Richtung, einmal entlang des Streifens.

   Achten Sie darauf, keine Fingerabdrücke oder Wischstreifen auf dem Streifen zu hinterlassen.



Hinweis: Für die Reinigung der Kantenerkennungsstreifen wird das Produkt Kimwipes® EX-L (Wischer) von Kimberly Clark empfohlen.



ACHTUNG: Befolgen Sie die Sicherheitshinweise des Herstellers des Isopropanols. Das Nichtbeachten dieser Anweisungen kann Verletzungen oder Geräteschäden verursachen.

6. Schließen Sie die vordere Abdeckung.

   Siehe *Öffnen und Schließen der vorderen und der oberen Abdeckungen* auf Seite 33.

Reinigen der Plattenwalze

Reinigen Sie die Plattenwalze einmal im Monat.

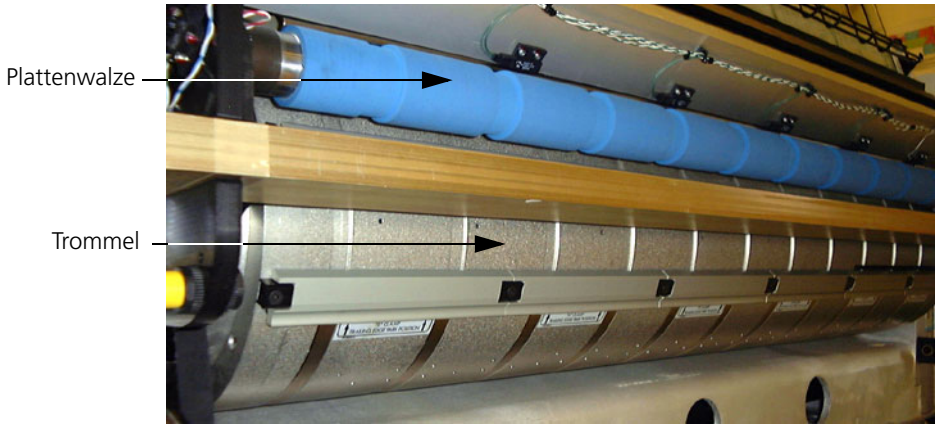


Abbildung 16: Plattenwalze und Belichtungswalze

ACHTUNG: Beschädigen oder biegen Sie die Plattenwalze nicht, und setzen Sie die Trommel keinem Druck aus.

So reinigen Sie die Plattenwalze:

1. Stellen Sie sicher, dass im Ausgabegerät zurzeit keine Medien belichtet werden.
2. Schalten Sie das Ausgabegerät aus.

   Siehe *Ausschalten des Trendsetter* auf Seite 19.
3. Öffnen Sie die vordere Abdeckung.

   Siehe *Öffnen und Schließen der vorderen und der oberen Abdeckungen* auf Seite 33.
4. Wischen Sie die (hellblaue) Plattenwalze vorsichtig mit einem feuchten Tuch (für Arbeiten an empfindlichen Bauteilen) ab.
5. Schließen Sie die vordere Abdeckung.

   Siehe *Öffnen und Schließen der vorderen und der oberen Abdeckungen* auf Seite 33.

Auswechseln der Druckluftfilter

Das Ausgabegerät ist mit zwei Luftfiltersystemen ausgerüstet:

- Filtersystem der Druckluftzufuhr: zwei Filter an der unteren rechten Rückwand
- Filtersystem für Kühlluft: Zugang zum Lufteingangsfilter durch Entfernen des Lüftergehäuses

Führen Sie regelmäßig eine Inspektion dieser Filter durch, und wechseln Sie die Filter regelmäßig aus.

Zeitspanne für Filterwechsel

Entscheiden Sie nicht nach optischen Kriterien, ob die Filter gereinigt oder ersetzt werden müssen. Die Filter können bereits verschmutzt aussehen, bevor sie tatsächlich ersetzt werden müssen, wenn es am Standort des Ausgabegeräts groben Staub gibt. Bei feineren Staubpartikeln in der Luft können die Filter jedoch sauber aussehen, obwohl sie ersetzt werden müssen.

Die Druckluftfilter müssen im Abstand von sechs Monaten ersetzt werden. Für Kunden mit einem Servicevertrag wird dies alle sechs Monate durch einen autorisierten Kundendienstmitarbeiter vorgenommen. Wenn jedoch die Betriebsbedingungen einen häufigeren Austausch der Druckluftfilter erfordern, dann empfehlen wir Ihnen, dass Sie diese Wartungsarbeiten vor der Inspektion durch den Kundendienstmitarbeiter ausführen.

Filter der Druckluftzufuhr

Dieses Gerät ist mit zwei Filtern für die Druckluftzufuhr ausgerüstet:

- 5-Mikrometer

  Dieser Filter ist weiß.

- 0,01-Mikrometer (Mikronebel)

  Dieser Filter ist schwarz.

Die Filter befinden sich an der unteren rechen Rückwand des Ausgabegeräts. Diese Filter reinigen und trocknen die Druckluft für die Pneumatik des Ausgabegeräts.



ACHTUNG: Schalten Sie vor dem Auswechseln der Luftzufuhrfilter die Druckluft ab.

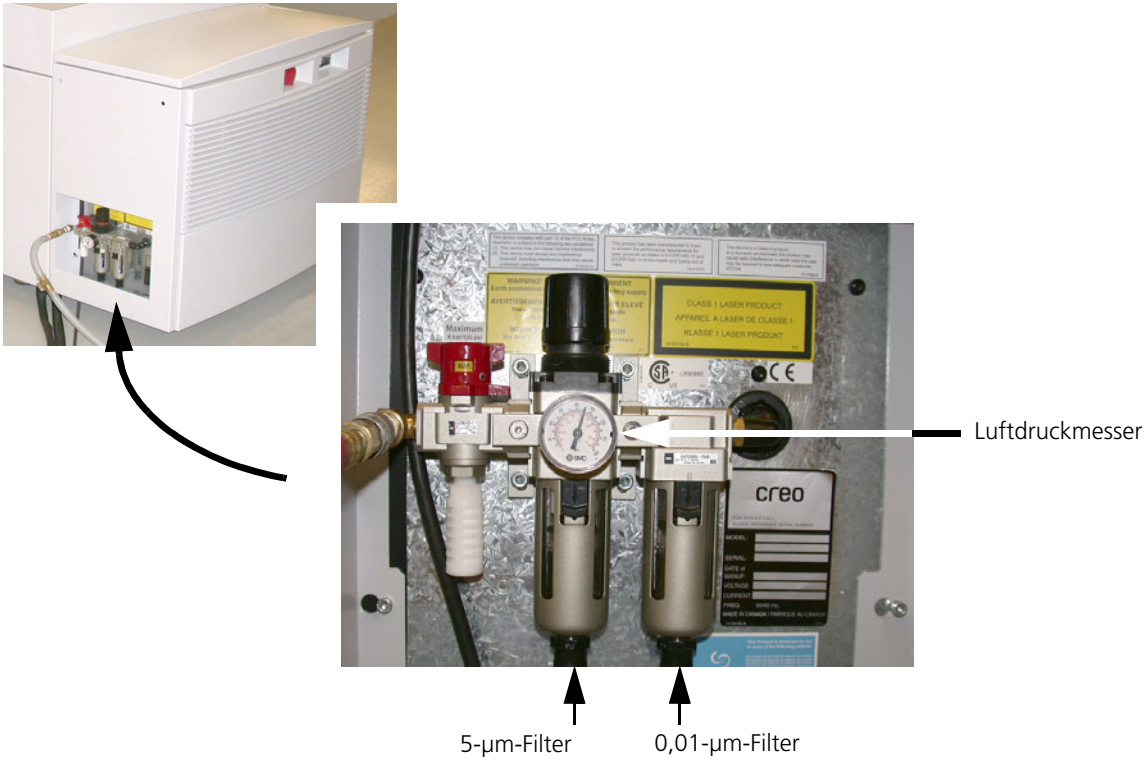


Abbildung 17: Filtersystem der Druckluftzufuhr

Die Filter der Druckluftzufuhr können verstopfen, wenn sie nicht alle sechs Monate ausgewechselt werden. Verstopfte Filter können zu Problemen mit der Druckluft im Ausgabegerät führen. Bei Ausfall eines Filters kann das Druckluftsystem im Ausgabegerät durch Schmutzpartikel beschädigt werden.

Ersatzteile

Bei Creo Inc. können Sie die Ersatzteile für das Filtersystem der Druckluftzufuhr bestellen. Siehe *Anhang A, Teilenummern*.

WARNUNG: Lesen und befolgen Sie alle Hinweise des Herstellers zu den in den Filtersystemen der Druckluftzufuhr verwendeten Filtern. Das Nichtbeachten dieser Anweisungen kann zu Verletzungen führen oder Schäden am Gerät verursachen.

Inspektion der Filter der Druckluftzufuhr

Führen Sie einmal pro Woche eine Inspektion der Filter der Druckluftzufuhr durch.

Überprüfen Sie bei der Inspektion die Filtergehäuse auf Wasser- oder Ölrückstände. Finden Sie Wasser- oder Ölrückstände, benachrichtigen Sie einen autorisierten Kundendienst.

Die Wasser- oder Ölrückstände stammen aus dem externen Druckluftsystem. Daher sind Inspektion und Reparatur des externen Luftzufuhrsystems wichtig, damit der Trendsetter 400/800 nicht dauerhaft beschädigt wird.



ACHTUNG: Wird der Druckluft vor dem Entfernen eines Filters nicht aus dem Ausgabegerät abgelassen, wird ungefilterte Luft in empfindliche Bereiche des Ausgabegeräts eingesogen. Dadurch kann die Leistung beeinträchtigt oder das Ausgabegerät beschädigt werden. Es besteht darüber hinaus auch Verletzungsgefahr.

So inspizieren Sie die Filter:

1. Stellen Sie sicher, dass im Ausgabegerät zurzeit keine Druckmedien belichtet werden.
2. Unterbrechen Sie die Druckluftzufuhr, indem Sie das Abstellventil (orange) im Uhrzeigersinn in die Position AUS drehen.

   Siehe Abbildung 18 auf Seite 45 oder Abbildung 22 auf Seite 48.
3. Schalten Sie das Ausgabegerät aus.

   Siehe *Ausschalten des Trendsetter* auf Seite 19.
4. Überprüfen Sie die Filtergehäuse auf Wasser- und Ölrückstände sowie auf Risse im Filtergehäuse.



ACHTUNG: Benachrichtigen Sie umgehend Ihren autorisierten Kundendienstmitarbeiter, wenn die Filtergehäuse Wasser- oder Ölrückstände aufweisen.

Auswechseln des 5-Mikrometerfilters

Wechseln Sie den 5-µm-Filter aller sechs Monate aus.

So wechseln Sie den 5-µm-Filter aus:

1. Stellen Sie sicher, dass im Ausgabegerät zurzeit keine Druckmedien belichtet werden.
2. Schalten Sie das Ausgabegerät aus.

   Siehe *Ausschalten des Trendsetter* auf Seite 19.
3. Sperren Sie die Druckluftzufuhr ab, indem Sie das Abstellventil (orange) im Uhrzeigersinn in die Position AUS drehen.

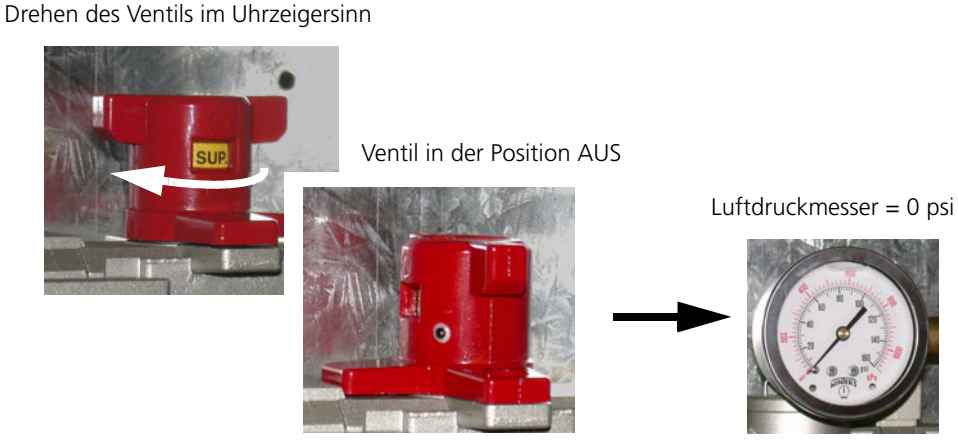


Abbildung 18: Absperren der Druckluftzufuhr

ACHTUNG: Wenn Sie das Druckluftsystem vor dem Auswechseln eines Druckluftfilters nicht abschalten, können Verletzungen oder Geräteschäden die Folge sein.

4. Ziehen Sie die schwarze Lasche an der Vorderseite des Filtergehäuses nach unten. Dadurch wird die Verriegelung des Filtergehäuses gelöst.

   Drehen Sie gleichzeitig das Filtergehäuse um eine viertel Umdrehung (in beliebiger Richtung), und nehmen Sie das Filtergehäuse durch Ziehen nach unten ab.

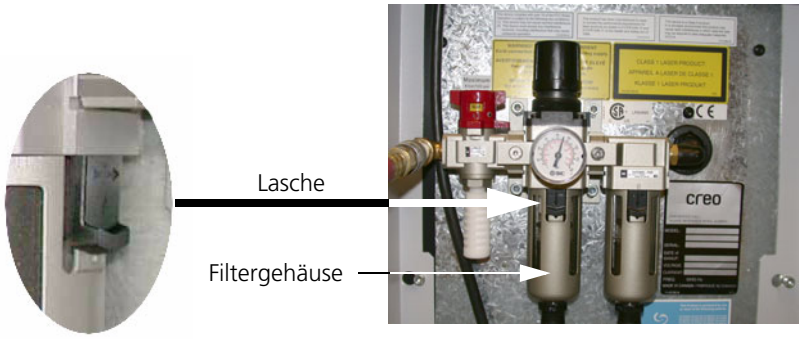


Abbildung 19: Schwarze Lasche nach unten ziehen

5. Drehen Sie die schwarze Kunststoffscheibe im Uhrzeigersinn von der Filtereinheit ab.
6. Entnehmen Sie den verbrauchten 5-Mikrometerfilter aus der schwarzen Spule, und entsorgen Sie den Filter.



Abbildung 20: Der 5-µm-Filter

7. Setzen Sie einen neuen 5-Mikrometerfilter in die Spule ein, und schrauben Sie die schwarze Kunststoffscheibe wieder in die Filtereinheit ein, bis diese einrastet.
8. Setzen Sie die Gummidichtung wieder auf das Filtergehäuse auf.

9. Überprüfen Sie das Filtergehäuse auf Beschädigungen oder Verschleißerscheinungen.

   Wenden Sie sich an Ihren autorisierten Kundendienstmitarbeiter, falls eine Auswechselung erforderlich ist.

10. Prüfen Sie das Filtergehäuse auf Wasser- oder Ölrückstände.

    Wenden Sie sich bei Wasser- oder Ölrückständen im Filtergehäuse an Ihren autorisierten Kundendienstmitarbeiter, oder lassen Sie die Druckluftzufuhr überprüfen.

11. Installieren Sie das Filtergehäuse wieder.

12. Drehen Sie das Abstellventil (orange) entgegen dem Uhrzeigersinn in die Position EIN, um die Druckluftzufuhr wieder einzuschalten.

    Wenn Sie den 0,01-Mikrometerfilter nicht ersetzen haben, überspringen Sie Schritt 12 und fahren mit *Auswechseln des 0,01-Mikrometerfilters* fort.

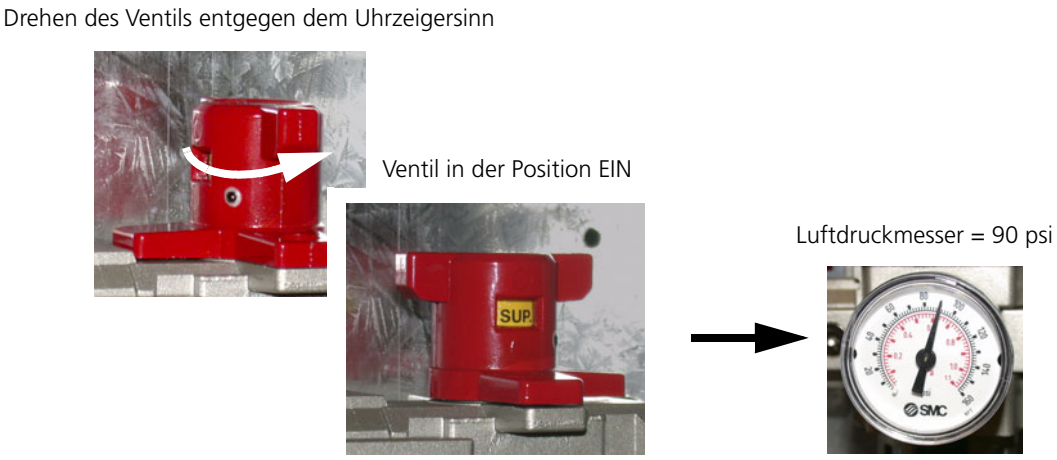


Abbildung 21: Öffnen der Druckluftzufuhr

Der Luftdruckmesser muss ca. 90 psi anzeigen. Ist dies nicht der Fall, regeln Sie die externe Druckluftzufuhr nach.

Auswechseln des 0,01-Mikrometerfilters

Wechseln Sie den 0,01-µm-Filter alle sechs Monate aus.

So wechseln Sie den 0,01-µm-Filter aus:

1. Stellen Sie sicher, dass im Ausgabegerät zurzeit keine Druckmedien belichtet werden.
2. Schalten Sie das Ausgabegerät aus.

   Siehe *Ausschalten des Trendsetter* auf Seite 19.
3. Drehen Sie das Abstellventil (orange) im Uhrzeigersinn in die Position AUS, um die Druckluftzufuhr abzusperren.

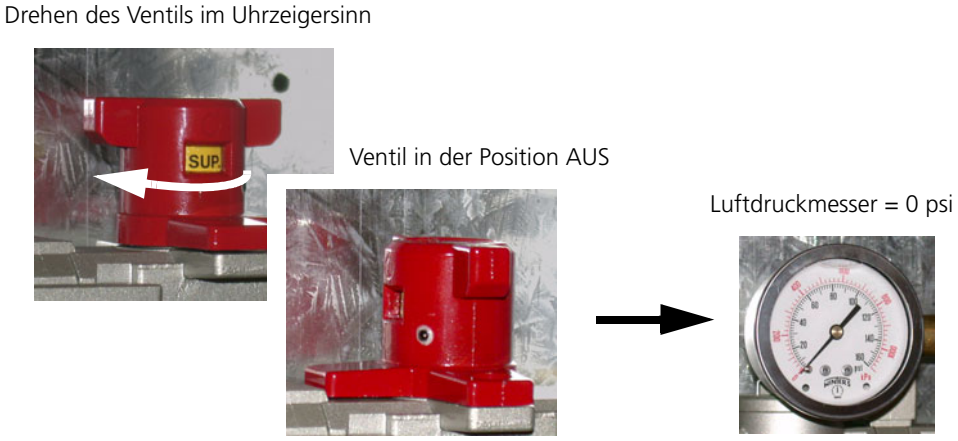


Abbildung 22: Absperren der Druckluftzufuhr

ACHTUNG: Wenn Sie das Druckluftsystem vor dem Auswechseln eines Druckluftfilters nicht absperren, können Verletzungen oder Geräteschäden die Folge sein.

4. Ziehen Sie die schwarze Lasche an der Vorderseite des Filtergehäuses nach unten. Dadurch wird die Verriegelung des Filtergehäuses gelöst.

   Drehen Sie das Filtergehäuse um eine viertel Umdrehung (in beliebiger Richtung), und nehmen Sie das Filtergehäuse ab, indem Sie das Gehäuse gleichzeitig nach unten ziehen.

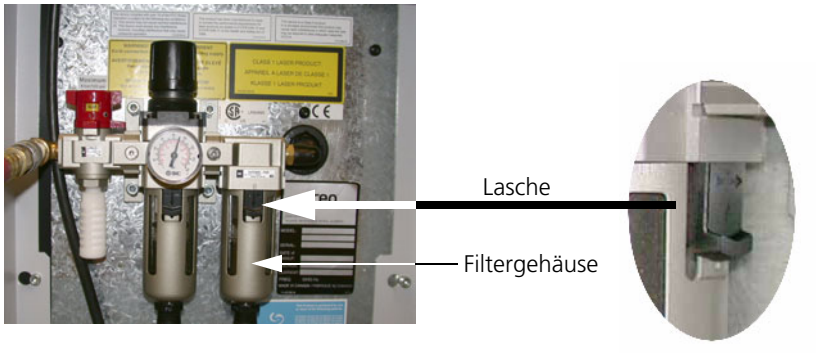


Abbildung 23: Schwarze Lasche nach unten ziehen

5. Drehen Sie den verbrauchten 0,01-Mikrometerfilter heraus, und entsorgen Sie diesen.



Abbildung 24: Der 0,01-µm-Filter

6. Bauen Sie einen neuen 0,01-Mikrometerfilter ein, indem Sie den Filter mit der Hand fest eindrehen.
7. Legen Sie die Gummidichtung wieder oben auf das Filtergehäuse auf.
8. Überprüfen Sie das Filtergehäuse auf Beschädigungen oder Verschleißerscheinungen.

   Wenden Sie sich an Ihren autorisierten Kundendienstmitarbeiter, falls eine Auswechselung erforderlich ist.

9. Prüfen Sie das Filtergehäuse auf Wasser- oder Ölrückstände.

   Wenden Sie sich bei Wasser- oder Ölrückständen im Filtergehäuse an Ihren autorisierten Kundendienstmitarbeiter, oder lassen Sie die Druckluftzufuhr überprüfen.

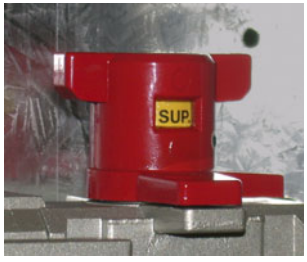
10. Installieren Sie das Filtergehäuse wieder.

11. Drehen Sie das Abstellventil (orange) entgegen dem Uhrzeigersinn in die Position EIN, um die Druckluftzufuhr wieder zu öffnen.

    Wenn Sie den 5-Mikrometerfilter nicht ersetzen haben, überspringen Sie Schritt 11 und fahren mit *Auswechseln des 5-Mikrometerfilters* auf Seite 45 fort.



Drehen des Ventils entgegen dem Uhrzeigersinn



Ventil in der Position EIN

Luftdruckmesser = 90 psi



Abbildung 25: Öffnen der Druckluftzufuhr

Der Luftdruckmesser muss ca. 90 psi anzeigen. Ist dies nicht der Fall, regeln Sie die externe Druckluftzufuhr nach.

Lufteingangsfilter

Der Lufteingangsfilter befindet sich im Lüftergehäuse. Wechseln Sie diesen Filter aller sechs Monate aus. In stark schmutzbelasteten Umgebungen muss der Filter häufiger ausgewechselt werden.

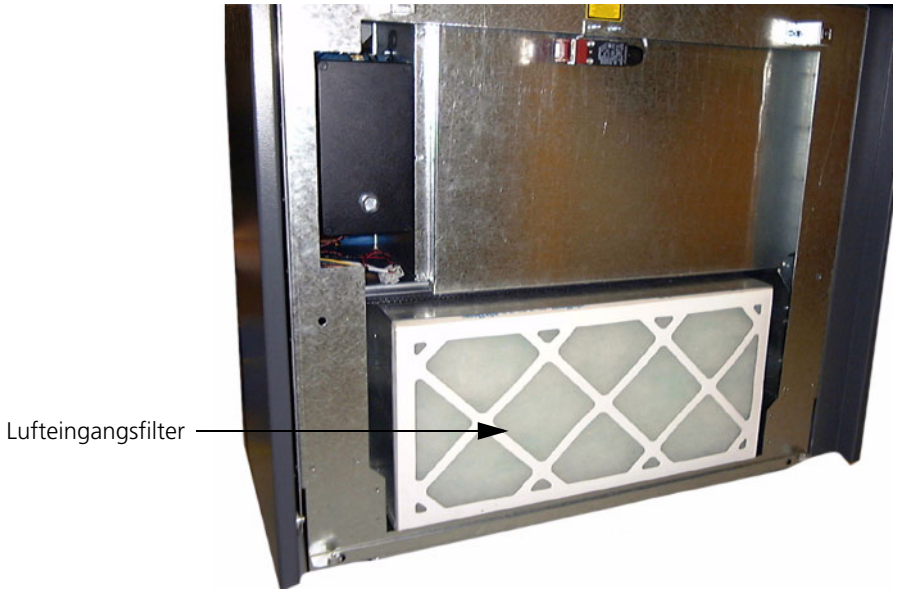


Abbildung 26: Lufteingangsfilter

Ersatzteile

Bei Creo Inc. können Sie den empfohlenen Ersatzfilter für das Kühlluft-Filtersystem bestellen. Siehe *Anhang A, Teilenummern*.

Auswechseln des Lufteingangsfilters

Der Lufteingangsfilter ist weiß und hat eine Stärke von 50,8 mm. Achten Sie beim Einbau eines neuen Filters auf die Durchflussrichtungspfeile am Filterrand.

So ersetzen Sie den Lufteingangsfilter:

1. Schalten Sie das Ausgabegerät aus.

   Siehe *Ausschalten des Trendsetter* auf Seite 19.

2. Entfernen Sie das Lüftergehäuse.

   Siehe *Entfernen und Wiederanbringen des Lüftergehäuses* auf Seite 36.

3. Schieben Sie den alten Filter aus der Halterung.

4. Reinigen Sie den Filterrahmen.

   Verwenden Sie dazu einen Staubsauger oder ein trockenes Tuch.

5. Fügen Sie den neuen Lufteingangsfilter in den Filterrahmen ein.

   Achten Sie beim Einbau auf die Durchflussrichtungspfeile am Filterrand.

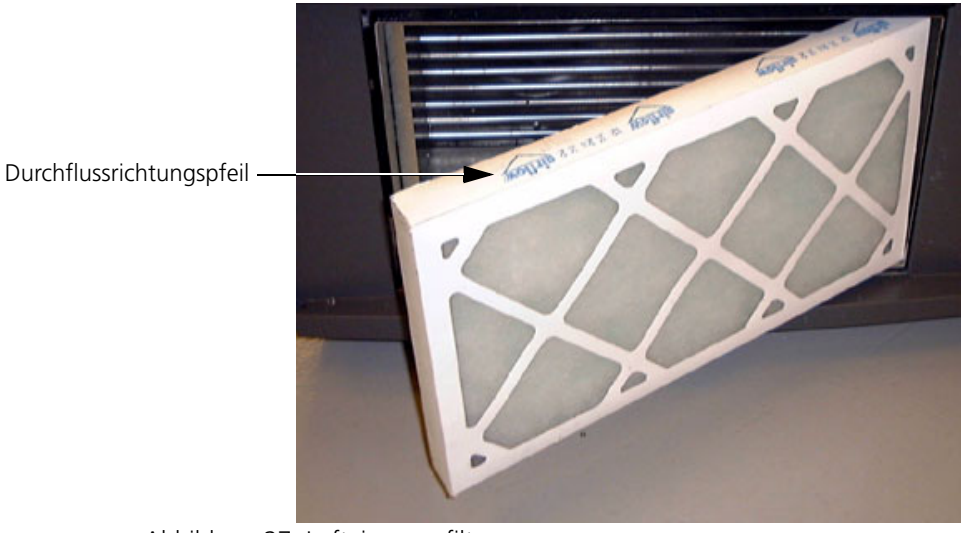


Abbildung 27: Lufteingangsfilter

6. Ersetzen Sie das Lüftergehäuse.

   Siehe *Entfernen und Wiederanbringen des Lüftergehäuses* auf Seite 36.

Auswechseln der Rückstand-Universalfiltereinheit

Nach dem Einschalten des Geräts wird automatisch das Rückstandfiltersystem überprüft, um die verbleibende Betriebszeit des jeweiligen Filters zu ermitteln. Wenn der Filter ausgewechselt werden muss, wird in Print Console eine Fehlermeldung angezeigt. Der Zeitraum zwischen den Filterwechseln hängt vom verwendeten Materialtyp, vom Umfang des verwendeten Mediums und von der Häufigkeit von Belichtungen ab.

Den Ersatzfilter können Sie bei Creo Inc. bestellen. Siehe *Anhang A, Teilenummern*.

Weitere Informationen zum Auswechseln der Rückstand-Universalfiltereinheit finden Sie im *Bedienerhandbuch der Rückstand-Universalfiltereinheit* in *Kapitel 4: Wartung der UDRC-B-Konfiguration* .

5

Fehlerbehandlung

Fehler, die vom Bediener behoben werden können 56
Fehlermeldungen und empfohlene Maßnahmen 61
Zurücksetzen des Not-Aus-Schalters 75
Zurücksetzen des Ausgabegeräts 75
Entfernen eines festsitzenden Mediums aus dem Ausgabegerät 76
Probleme mit der Belichtungsqualität 81
Stromausfall 81

Fehler, die vom Bediener behoben werden können

In diesem Kapitel werden allgemeine Fehler und Probleme beschrieben, die beim Betrieb des Trendsetter 400/800 auftreten können, und es wird erläutert, wie diese Fehler beseitigt sowie die Probleme behoben werden können. Eine Liste der möglicherweise auftretenden Fehlermeldungen mit empfohlenen Maßnahmen finden Sie unter *Fehlermeldungen und empfohlene Maßnahmen* auf Seite 61.

Wird vom Ausgabegerät ein Problem erkannt, geschieht eine der folgenden Aktionen:

- Fortsetzen des Betriebs (siehe *Warnmeldungen*)

  Kann der Belichtungsvorgang im Ausgabegerät ohne sofortigen Eingriff des Bedieners fortgesetzt werden, wird das Problem im Meldungsprotokoll (Message Log) der Arbeitsstation aufgezeichnet.

- Aussetzen des Betriebs (siehe *Fehlermeldungen* auf Seite 57)

  Der Betrieb des Ausgabegeräts wird angehalten, und das Problem wird in Print Console im Bereich Messages (Meldungen) angezeigt. Wenn bei dem Problem ein sofortiger Eingriff notwendig ist, blinkt im Bedienfeld die Fehleranzeige.

  Bei Fehlern, die zu einer Unterbrechung des Betriebs des Geräts führen, kann das Ausgabegerät den Belichtungsvorgang erst nach einem Eingriff durch den Bediener fortsetzen.

Warnmeldungen

Durch Warnmeldungen werden Sie auf Umstände aufmerksam gemacht, die möglicherweise Probleme verursachen können, den Belichtungsvorgang jedoch nicht unterbrechen. Beispiel: Durch die Rückstandfilterbaugruppe wird erkannt, dass ein Partikelfilter bereits zugesetzt ist. In Print Console wird eine Warnmeldung angezeigt, in der Sie zum Ersetzen des jeweiligen Filters aufgefordert werden.

Üblicherweise werden Warnmeldungen nicht in Print Console angezeigt. Stattdessen werden diese Meldungen direkt im Bereich History (Verlauf) als Bestandteil der Verlaufsaufzeichnung angezeigt. Einige Warnmeldungen werden jedoch möglicherweise für eine kurze Zeit im Bereich Messages angezeigt, bevor sie an den Bereich History weitergeleitet werden.

Fehlermeldungen

Tritt ein Fehler im Systembetrieb auf, wird in Print Console im Bereich Messages eine Fehlermeldung angezeigt, und das System schaltet sich ab. Wenn das Ausgabegerät zum Zeitpunkt des Auftretens des Fehlers bereits mit der Belichtung von Druckmedien begonnen hat, wird das teilweise belichtete Druckmedium ausgeworfen.

Beispiel für eine Fehlermeldung:

```
MPC: Media not on registration pin (Medien nicht an den
Abtaststiften)
```

Fehler müssen behoben werden, bevor der Belichtungsvorgang vom Ausgabegerät fortgesetzt werden kann.

Nach dem Beheben des Fehlers wird die Fehlermeldung in den Bereich History kopiert.

Unterbrechungsbedingungen

Bei einer Unterbrechungsbedingung ist ein Fortsetzen des laufenden Vorgangs nicht möglich. Eine Unterbrechungsbedingung tritt ein, wenn im System Fehler oder Probleme aufgetreten sind, z. B. wenn ein Medium falsch ausgerichtet oder an der Trommel hängen geblieben ist.

Beispiel für eine Unterbrechungsbedingung

Fehlermeldung	Mögliche Maßnahmen des Bedieners
`MDH: Media released, remove media and use RESUME to continue (Medium freigegeben, entnehmen Sie das Medium, und drücken Sie zum Fortsetzen RESUME)` `[Error #: 40229]`	Das Medium wurde von dem Ausgabegerät freigegeben, nachdem Sie auf die Schaltfläche **Release** (Freigeben) geklickt haben. **So beheben Sie den Fehler:** 1. Nehmen Sie das Medium aus dem Ausgabegerät. 2. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Resume** (Fortsetzen).

Wenn eine Unterbrechungsbedingung auftritt:

- Das Ausgabegerät wird angehalten.
- Die Fehleranzeige im Bedienfeld blinkt.
- In Print Console wird eine Unterbrechungsbestätigung anzeigt.

Beim Auftreten einer Unterbrechungsbedingung stehen Ihnen in Print Console bis zu sechs Optionen zur Verfügung. Ist eine Schaltfläche grau dargestellt, kann diese nicht ausgewählt werden.

Tabelle 6: Optionen für Unterbrechungsbedingungen

Option	Ergebnis
Resume (Forsetzen)	Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um den Vorgang erneut zu starten.
Release (Freigabe)	Wenn Sie auf diese Schaltfläche klicken, weisen Sie das Ausgabegerät an, das Medium freizugeben, sodass es einfach entnommen werden kann.
Eject (Auswerfen)	Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um die Aufgabe abzubrechen und das Druckmedium zu entladen.
Media Removed (Medium entnommen)	Klicken Sie auf diese Schaltfläche, nachdem Sie das Medium entnommen haben. Dadurch zeigen Sie an, dass Sie eine Störung manuell behoben haben. Beispiel: Sie haben ein falsch ausgerichtetes Medium manuell entnommen. **WICHTIG:** Sie müssen das Medium entfernen, bevor Sie auf die Schaltfläche **Media Removed** (Medium entnommen) klicken.

Cancel (Abbrechen)	Durch Klicken auf diese Schaltfläche brechen Sie die Aufgabe ab. Durch das Ausgabegerät wird eine Platte geladen, der Ladevorgang wird beendet, und das Medium verbleibt auf der Trommel. Diese Schaltfläche steht während des Entladevorgangs nicht zur Verfügung. Durch Klicken auf diese Schaltfläche wird im Allgemeinen kein Entladevorgang erzwungen.
Leave On (auf Trommel belassen)	Mit dieser Option wird auf Belichtungsfehler verwiesen. Das Medium wurde auf die Trommel geladen, und ein Belichtungsfehler ist aufgetreten. Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um den Fehler zu beheben und den Betrieb fortzusetzen. Normalerweise müssen Sie die Aufgabe erneut starten.

Beheben einer Unterbrechungsbedingung

In den meisten Fällen wird die folgende Vorgehensweise zum Beheben einer Unterbrechungsbedingung empfohlen:

1. Falls in Print Console im Bereich **Suspend** (Unterbrechungsbestätigung) die Schaltfläche **Resume** (Neu versuchen) aktiv ist, klicken Sie auf diese Schaltfläche, um den letzten Schritt erneut zu versuchen.

   Kehrt das Ausgabegerät nicht wieder zum Normalbetrieb zurück, fahren Sie mit Schritt 2 fort.

2. Falls die Schaltfläche **Leave On** (auf Trommel belassen) aktiv ist, klicken Sie auf diese Schaltfläche, um die Aufgabe abzubrechen und das Medium auf der Trommel zu belassen.

   Kehrt das Ausgabegerät nicht wieder zum Normalbetrieb zurück, fahren Sie mit Schritt 3 fort.

3. Falls die Schaltfläche **Eject** (Auswerfen) aktiv ist, klicken Sie auf diese Schaltfläche, um die Aufgabe abzubrechen und das Medium von der Trommel zu entladen.

   Kehrt das Ausgabegerät nicht wieder zum Normalbetrieb zurück, fahren Sie mit Schritt 4 fort.

4. Falls die Schaltfläche **Cancel** (Abbrechen) aktiv ist, klicken Sie auf diese Schaltfläche, um die Aufgabe abzubrechen, das Medium jedoch auf der Trommel zu belassen.

   Kehrt das Ausgabegerät nicht wieder zum Normalbetrieb zurück, fahren Sie mit Schritt 5 fort.

5. Wenn die Schaltfläche **Release** (Freigabe) aktiv ist:

   a. Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um das Ausgabegerät anzuweisen, das Medium freizugeben.

   b. Nehmen Sie das Medium von Hand aus dem Ausgabegerät.

   c. Klicken Sie zum Fortsetzten auf die Schaltfläche **Resume** (Fortsetzen) oder **Media Removed** (Medium entnommen).

   Kehrt das Ausgabegerät nicht wieder zum Normalbetrieb zurück, fahren Sie mit Schritt 6 fort.

6. Wenn die Schaltfläche **Media Removed** (Medium entnommen) aktiv ist:

   a. Nehmen Sie das Medium von Hand aus dem Ausgabegerät.

   b. Klicken Sie zum Fortsetzten auf die Schaltfläche **Resume** (Fortsetzen) oder **Media Removed** (Medium entnommen).

   Kehrt das Ausgabegerät nicht wieder zum Normalbetrieb zurück, fahren Sie mit Schritt 7 fort.

7. Setzten Sie in Print Console das Ausgabegerät zurück. Weitere Informationen zu dieser Verfahrensweise finden Sie in der Online-Hilfe von Print Console.

   Kehrt das Ausgabegerät nicht wieder zum Normalbetrieb zurück, fahren Sie mit Schritt 8 fort.

8. Beenden Sie das Programm „Print Console“.

9. Schalten Sie das Ausgabegerät aus.

10. Schalten Sie das Ausgabegerät ein.



Wichtig: Besteht das Problem auch weiterhin, wenden Sie sich an das Creo Response Center.

Fehlermeldungen und empfohlene Maßnahmen

In diesem Abschnitt werden die meisten der Fehlermeldungen beschrieben, die in Print Console beim Auftreten von Fehlern oder Problemen mit dem Trendsetter 400/800 angezeigt werden.



Wichtig: Falls Sie für eine spezielle Fehlermeldung keine Beschreibung und empfohlene Lösung finden, versuchen Sie die Vorgehensweise für die Behebung einer Unterbrechungsbedingung auf Seite 59. Falls dies zu keiner Lösung führt, wenden Sie sich an Ihre autorisierte Kundenvertretung.

Über wiederholt auftretende Fehler, die Sie selbst beheben konnten, sollten Sie ebenfalls Ihren autorisierten Kundendienstmitarbeiter informieren. Wenn Sie sich im Rahmen eines empfohlenen Bedienereingriffs an Ihren Kundendienstmitarbeiter wenden müssen, wird die Problembehebung erleichtert, wenn Sie die Fehlernummer (auch Promptnummer genannt) mitteilen.



Wichtig: Das Abnehmen von Gehäuseabdeckungen ist unvermeidlich, sollte aber auf ein Minimum beschränkt werden, damit Staubablagerungen im Innen- und Außenbereich der empfindlichen Komponenten vermieden werden.



Hinweis: Der Trendsetter 400/800 benötigt nach dem Neustart eine Aufwärmzeit von bis zu zwei Minuten. Während dieser Zeit können keine Druckmedien belichtet werden. Zur Belichtung übertragene Dateien verbleiben bis zur Betriebsbereitschaft des Ausgabegeräts auf der Arbeitsstation.

Klassifizieren von Fehlern

Alle Fehlermeldungen verfügen über eine Meldungsnummer, auch Promptnummer genannt. Diese werden nummerisch in aufsteigender Reihenfolge aufgeführt.

Die Meldungen werden in Print Console mit einem Präfix angezeigt. Beispiel: `MPC (Master Plot Control)`. Damit können diese Meldungen von anderen Meldungen unterschieden werden, die sich auf Information zu anderen Komponenten des Ausgabegeräts beziehen. Beispiel:

```
MPC: No valid edge found, check edge detect strip (Keine
gültige Kante gefunden, prüfen Sie den
Kantenerkennungsstreifen)
```

Das Präfix wird vorrangig als internes Hilfsmittel zur Organisation der verschiedenen Arten von Meldungen verwendet. Für die Fehlerbehebung ist keine Kenntnis der verschiedenen Fehlerkategorien erforderlich.

Müssen Sie sich im Rahmen einer empfohlenen Lösung an Ihren autorisierten Kundendienstmitarbeiter wenden, wird die Problembehebung erleichtert, wenn Sie die Fehlernummer mitteilen.

Tabelle 7: Nummerische Auflistung der Fehlermeldungen

Nummerische Auflistung	
Fehlermeldung	**Empfohlene Bedienermaßnahme**
`PRD: Emergency Stop switch is on (Not-Aus-Schalter betätigt)` `[Error #: 35724]`	Der Not-Aus-Schalter des Ausgabegeräts wurde versehentlich gedrückt. Das Ausgabegerät kann mit aktiviertem Notschalter nicht belichten. **So beheben Sie den Fehler:** ➢ Setzen Sie den Notschalter in Nullstellung. Siehe *Zurücksetzen des Not-Aus-Schalters* auf Seite 75.
`PRD: Front panel is open, check front panel (Vordere Abdeckung offen, überprüfen Sie die vordere Abdeckung)` `[Error #: 35733]`	Die vordere Abdeckung ist offen. Das Ausgabegerät kann bei geöffneter vorderer Abdeckung keine Medien belichten. **So beheben Sie den Fehler:** 1. Schließen Sie die vordere Abdeckung. 2. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Resume** (Fortsetzen). **Wichtig:** Bleibt das Problem weiterhin bestehen, wenden Sie sich an Ihren autorisierten Kundendienstmitarbeiter.
`PRD: Back panel not detected, check back panel (Rückwand nicht erkannt, überprüfen Sie die Rückwand)` `[Error #: 35735]`	Die Rückwand des Ausgabegeräts wurde entfernt. Das Ausgabegerät kann bei entfernter Rückwand keine Medien belichten. **So beheben Sie den Fehler:** 1. Prüfen Sie den richtigen Sitz der Rückwand. 2. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Resume** (Fortsetzen). **Wichtig:** Bleibt das Problem weiterhin bestehen, wenden Sie sich an Ihren autorisierten Kundendienstmitarbeiter.

Nummerische Auflistung (Fortsetzung)	
PRD: System Pressure Out of Range: Reading=<Low range limit>, Low=<High range limit>, High=<Current value> (Systemdruck außerhalb des Bereichs: Lesen=<untere Bereichsgrenze>, Unten=<obere Bereichsgrenze>, Oben=<aktueller Wert>) [Error #: 35771]	Das Luftzufuhrsystem im Ausgabegerät wurde durch Schmutzpartikel verstopft, oder der Luftstrom ist anderweitig beeinträchtigt. **So beheben Sie den Fehler:** 1. Überprüfen Sie das Luftzufuhrsystem des Ausgabegeräts. • Vergewissern Sie sich, dass der an das Ausgabegerät angeschlossene Luftschlauch über einen ausreichenden Luftdruck verfügt. • Lesen Sie das Messgerät für den Systemluftdruck am Ausgabegerät ab. Der Luftdruck muss zwischen 80 und 90 psi liegen. • Regeln Sie ggf. die externe Luftzufuhr nach. 2. Wenden Sie sich unmittelbar an Ihren autorisierten Kundendienstmitarbeiter, um den Fehler mitzuteilen.
PRD: Top panels not detected, check top panels (Vordere Abdeckungen nicht erkannt, überprüfen Sie die vorderen Abdeckungen) [Error #: 35773]	Die vordere Abdeckung des Ausgabegeräts ist geöffnet oder wurde entfernt. Das Ausgabegerät kann bei geöffneter oder entfernter vorderer Abdeckung keine Medien belichten. **So beheben Sie den Fehler:** 1. Prüfen Sie den richtigen Sitz der vorderen Abdeckung. 2. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Resume** (Fortsetzen). **Wichtig:** Bleibt das Problem weiterhin bestehen, wenden Sie sich an Ihren autorisierten Kundendienstmitarbeiter.
PRD: Fanbox panel is not detected, check fanbox panel (Lüftergehäuse nicht erkannt, überprüfen Sie das Lüftergehäuse) [Error #: 35775]	Das Lüftergehäuse des Ausgabegeräts wurde entfernt. Das Ausgabegerät kann bei entferntem Lüftergehäuse keine Medien belichten. **So beheben Sie den Fehler:** 1. Bringen Sie das Lüftergehäuse wieder an. 2. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Resume** (Fortsetzen). **Wichtig:** Bleibt das Problem weiterhin bestehen, wenden Sie sich an Ihren autorisierten Kundendienstmitarbeiter.

Nummerische Auflistung (Fortsetzung)	
PRD: Front panel is unlocked (Vordere Abdeckung nicht verriegelt) [Error #: 35786]	Die vordere Abdeckung wurde nicht richtig verriegelt. Das Ausgabegerät kann bei nicht verriegelter vorderer Abdeckung keine Medien belichten. **So beheben Sie den Fehler:** 1. Wählen Sie in Print Console im Menü **Device** (Gerät) die Option **Unlock Front Panel** (Entriegeln der Abdeckungstüren). 2. Öffnen Sie die vordere Abdeckung, und schließen Sie diese wieder. 3. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Resume** (Fortsetzen). **Wichtig:** Bleibt das Problem weiterhin bestehen, wenden Sie sich an Ihren autorisierten Kundendienstmitarbeiter.
THERMAL: TH2 error 01307, Focus: Timeout waiting for focus OK (THERMIK: TH2-Fehler 01307; Fokus: Zeitüberschreitung für Fokus-OK) Oder THERMAL: TH2 error 03529, System: Failure of the focus learn (THERMIK: TH2-Fehler 03529; System: Fokus kann nicht eingestellt werden) [Error #: 37240]	Der Laser kann aufgrund einer unebenen oder falsch geladenen Platte nicht richtig fokussieren werden. **So beheben Sie den Fehler:** 1. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Eject** (Auswerfen), um die Aufgabe abzubrechen und die Platte zu entladen. 2. Laden Sie eine neue Platte, und starten Sie den Vorgang erneut. 3. Falls der Fehler erneut auftritt, schalten Sie das System ab, und starten Sie es neu. 4. Teilen Sie diesen Fehler auch dann Ihrem autorisierten Kundendienstmitarbeiter mit, wenn das Ausgabegerät den Betrieb wieder aufnimmt.

Nummerische Auflistung (Fortsetzung)	
THERMAL: Focus error detected at xx mm from HOME tab while imaging, check plate for artifacts (THERMIK: Fokusfehler während der Belichtung bei xx mm von der AUSGANGSPOSITION erkannt, prüfen Sie die Platte auf Artefakte). [Error #: 37464]	Der Fehler kann folgende Ursachen haben: • Dellen in einem Medium • ein falsch geladenes Medium • ein Bild, das über den Rand des Mediums hinausgeht (das Bild ist breiter als das Medium) **So beheben Sie den Fehler:** 1. Prüfen Sie das Medium auf Artefakte. 2. Laden Sie ein neues Medium mit der richtigen Größe, und starten Sie den Vorgang erneut. **Wichtig:** Bleibt das Problem weiterhin bestehen, wenden Sie sich an Ihren autorisierten Kundendienstmitarbeiter.
MPC: Could not find edge of media after xx attempts (Medienkante nach xx Versuchen nicht gefunden) [Error #: 38108]	**So beheben Sie den Fehler:** 1. Vergewissern Sie sich, dass das Medium mit der zu belichtenden Seite (der Emulsionsseite) nach oben geladen wurde. 2. Vergewissern Sie sich anhand der Ausrichtungsmarkierungen, dass das Medium richtig positioniert wurde. 3. Vergewissern Sie sich, dass ein Medium der richtigen Größe geladen wurde. 4. Hat das Medium die richtige Größe, laden Sie das Medium erneut. **Wichtig:** Bleibt das Problem weiterhin bestehen, wenden Sie sich an Ihren autorisierten Kundendienstmitarbeiter.

Nummerische Auflistung (Fortsetzung)	
MPC: No valid edge found, check edge detect strip (Keine gültige Kante gefunden, prüfen Sie den Kantenerkennungsstreifen) [Error #: 38116]	Vom Ausgabegerät kann keine Kante des Mediums innerhalb einer bestimmten Genauigkeit erkannt werden. Dies kann an einem verschmutzten Kantenerkennungsstreifen, am Medientyp oder an der Mediengröße liegen. **So beheben Sie den Fehler:** 1. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Eject** (Auswerfen), um die Aufgabe abzubrechen und das Medium zu entladen. 2. Überprüfen Sie das Medium auf Beschädigungen der Kanten. 3. Falls das Medium beschädigt ist, laden Sie ein anderes Medium. Tritt der Fehler erneut auf, gehen Sie folgendermaßen vor: 1. Öffnen Sie die Rückwand. 2. Reinigen Sie den Kantenerkennungsstreifen. Siehe *Reinigen des Kantenerkennungsstreifens* auf Seite 39. 3. Schließen Sie die Rückwand. **Wichtig:** Teilen Sie Ihrem Kundendienstmitarbeiter diesen Fehler mit, falls nach der Reinigung des Kantenerkennungsstreifens weiterhin keine Kante erkannt wird.
MPC: Media not on <home/away> registration pin (Medium nicht an den Abtaststiften Anfang/ Ende) [Error #: 38132]	Das Medium sitzt nicht richtig an den Abtaststiften. 1. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Eject** (Auswerfen), um die Aufgabe abzubrechen und das Medium zu entladen. 2. Vergewissern Sie sich, dass das Medium in der richtigen Position geladen wurde. 3. Vergewissern Sie sich, dass ein Medium der richtigen Größe geladen wurde. 4. Hat das Medium die richtige Größe, laden Sie das Medium erneut. **Wichtig:** Bleibt das Problem weiterhin bestehen, wenden Sie sich an Ihren autorisierten Kundendienstmitarbeiter.

Nummerische Auflistung (Fortsetzung)	
MPC: Subscan output resolution of <Subscan output resolution> DPI must equal head resolution (Auflösung des Subscans <Auflösung> DPI muss der Auflösung des Belichtungskopfes entsprechen) [Error #: 38136]	Das Ausgabegerät wurde möglicherweise für eine nicht verfügbare Auflösung konfiguriert. **So beheben Sie den Fehler:** • Konfigurieren Sie in Print Console eine verfügbare Auflösung.
MDH: Media released, remove media and use RESUME to continue (Medium freigegeben, entnehmen Sie das Medium, und drücken Sie zum Fortsetzen RESUME) [Error #: 40229]	Das Medium wurde vom Ausgabegerät freigegeben, nachdem Sie die Taste **Release** (Freigeben) gedrückt haben. **So beheben Sie den Fehler:** 1. Nehmen Sie das Medium aus dem Ausgabegerät. 2. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Resume** (Fortsetzen).
MDH: Roller timeout: Failed to <action> sensor. [<I/O name>] (Zeitüberschreitung der Walze: Fehler bei Aktionssensor [Name des Ein-/Ausgangs]) [Error #: 40616]	Ein Zeitüberschreitungsfehler ist aufgetreten. Eine der Komponenten der Trommel des Ausgabegeräts kann nicht bewegt werden. **So beheben Sie den Fehler:** • Klicken Sie auf die Schaltfläche **Resume** (Fortsetzen). Oder: • Setzen Sie das Ausgabegerät zurück. Siehe *Zurücksetzen des Ausgabegeräts* auf Seite 75.

Nummerische Auflistung (Fortsetzung)	
MDH: Media being loaded has been measured to have an unexpected main scan length (Die Messung des geladenen Mediums ergab eine unerwartete Hauptscan-Länge) [Error #: 40624]	Beim Ladevorgang wurde vom Ausgabegerät die Mediengröße nicht erkannt. **So beheben Sie den Fehler:** 1. Stellen Sie sicher, dass das Medium in der richtigen Position auf dem Ladetisch geladen wurde. 2. Stellen Sie durch Prüfen der Medientypinformationen sicher, dass die aufgelistete Mediengröße der geladenen Mediengröße entspricht. 3. Wenn die Mediengrößen übereinstimmen: Klicken Sie im Dialogfeld **Suspend** (Unterbrechung) auf die Schaltfläche **Resume** (Fortsetzen), um die Belichtung fortzusetzen. Oder: Wenn die Mediengrößen nicht übereinstimmen: Klicken Sie auf die Schaltfläche **Cancel** (Abbrechen), und ändern Sie die Mediengröße entsprechend. Oder: Laden Sie ein Medium mit einer anderen Größe in das Ausgabegerät. Oder: Laden Sie das Medium erneut.

Nummerische Auflistung (Fortsetzung)	
MDH: Media being loaded has an invalid main scan length (Das geladene Medium hat eine unzulässige Hauptscan-Länge) [Error #: 40625]	Vom Ausgabegerät wurde versucht, eine Platte mit einer falschen Größe zu laden. Nach dem Erkennen der falschen Größe wurde die Platte vom Ausgabegerät ausgeworfen. **So beheben Sie den Fehler:** 1. Nehmen Sie die entsprechende(n) Platte(n) aus dem Ausgabegerät. 2. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Media Removed** (Medium entnommen) oder **Release** (Freigabe). 3. Laden Sie eine Platte mit der richtigen Mediengröße. 4. Vergewissern Sie sich, dass die Abmessungen der Platte mit den an der Arbeitsstation festgelegten Abmessungen übereinstimmen. 5. Übertragen Sie von der Arbeitsstation die zur Belichtung bestimmte Datei erneut.
MDH: Media being loaded has an invalid sub scan length (Das geladene Medium hat eine ungültige Subscan-Länge) [Error #: 40626]	Vom Ausgabegerät wurde versucht, eine Platte mit einer falschen Größe zu laden. Nach dem Erkennen der falschen Größe wurde die Platte vom Ausgabegerät ausgeworfen. **So beheben Sie den Fehler:** 1. Nehmen Sie die entsprechende(n) Platte(n) aus dem Ausgabegerät. 2. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Media Removed** (Medium entnommen)oder **Release** (Freigabe). 3. Laden Sie eine Platte mit der richtigen Mediengröße. 4. Vergewissern Sie sich, dass die Abmessungen der Platten mit den an der Arbeitsstation festgelegten Abmessungen übereinstimmen. 5. Übertragen Sie von der Arbeitsstation die zur Belichtung bestimmte Datei erneut.

Nummerische Auflistung (Fortsetzung)	
MDH: Media being loaded has an invalid thickness (Das geladene Medium hat eine ungültige Dicke) [Error #: 40627]	Die Dicke des Mediums übersteigt die in der Software der Arbeitsstation angegebene erheblich. Gelegentlich haften zwei oder mehr Medien aneinander. **So beheben Sie den Fehler:** 1. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Media Removed** (Medium entnommen) oder **Release** (Freigabe). Das Medium wird automatisch entladen. 2. Trennen Sie die aneinander haftenden Medien. 3. Senden Sie den Job erneut.
MDH: Media partially loaded on drum, use RELEASE then remove the media (Medium teilweise auf Trommel geladen, entnehmen Sie mithilfe des Befehls RELASE das Medium) [Error #: 40629]	Das Medium wurde nur teilweise auf die Trommel geladen. Vor dem Fortsetzen der Bearbeitung muss das Medium entfernt werden. **So beheben Sie den Fehler:** 1. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Media Removed** (Medium entnommen) oder **Release** (Freigabe). 2. Entfernen Sie das Medium von der Trommel. Siehe *Entfernen eines festsitzenden Mediums aus dem Ausgabegerät* auf Seite 76. 3. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Resume** (Fortsetzen).
MDH: Media flyoff detected, please open panel and remove media (Medienstau entdeckt, öffnen Sie die Abdeckung, und entfernen Sie das Medium) [Error #: 40631]	**So beheben Sie den Fehler:** 1. Öffnen Sie die vordere Abdeckung. 2. Entfernen Sie das Medium von der Trommel. 3. Schließen Sie die vordere Abdeckung. 4. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Resume** (Fortsetzen). 5. Vergewissern Sie sich, dass die in Print Console ausgewählte Mediengröße mit der Größe des geladenen Mediums übereinstimmt. 6. Senden Sie den Job erneut.

Nummerische Auflistung (Fortsetzung)	
MDH: Media has invalid main scan length, it is smaller than expected (Medium hat ungültige Hauptscan-Länge, es ist zu klein) [Error #: 40658]	Vom Ausgabegerät wurde versucht, ein Medium mit einer falschen Größe zu laden. Das Medium wurde anschließend ausgeworfen. **So beheben Sie den Fehler:** 1. Nehmen Sie das ausgeworfene Medium aus dem Ausgabegerät. 2. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Media Removed** (Medium entnommen). Klicken Sie auf die Schaltfläche **Release** (Freigabe), wenn das Medium nicht ausgeworfen wurde. 3. Vergewissern Sie sich, dass die in Print Console ausgewählte Mediengröße mit der Größe des geladenen Mediums übereinstimmt. 4. Senden Sie den Job erneut.
MDH: Media has invalid main scan length, it is larger than expected (Medium hat ungültige Hauptscan-Länge, es ist zu groß) [Error #: 40659]	Vom Ausgabegerät wurde versucht, ein Medium mit einer falschen Größe zu laden. Das Medium wurde anschließend ausgeworfen. **So beheben Sie den Fehler:** 1. Nehmen Sie das ausgeworfene Medium aus dem Ausgabegerät. 2. Klicken Sie die Schaltfläche **Media Removed** (Medium entnommen). Klicken Sie auf die Schaltfläche **Release** (Freigabe), wenn das Medium nicht ausgeworfen wurde. 3. Vergewissern Sie sich, dass die in Print Console ausgewählte Mediengröße mit der Größe des geladenen Mediums übereinstimmt. 4. Senden Sie den Job erneut.

Nummerische Auflistung (Fortsetzung)	
MDH: Leading edge clamp timeout: Failed to <Action> sensor. [<I/O name>] (Zeitüberschreitung der Vorderkantenklemme: Fehler bei Aktionssensor [Name des Ein-/Ausgangs]) [Error #: 40663]	Ein Zeitüberschreitungsfehler ist aufgetreten. Im Ausgabegerät kann eine der Komponenten der vorderen Kantenklemme nicht bewegt werden. **So beheben Sie den Fehler:** • Klicken Sie auf die Schaltfläche **Resume** (Fortsetzen). Oder: • Setzen Sie das Ausgabegerät zurück. Siehe *Zurücksetzen des Ausgabegeräts* auf Seite 75.
MDH: Trailing edge backbone timeout: Failed to <Action> sensor. [<I/O name>] (Zeitüberschreitung des Hinterkanten-Backbone: Fehler bei Aktionssensor [Name des Ein-/Ausgangs]) [Error #: 40664]	Ein Zeitüberschreitungsfehler ist aufgetreten. Im Ausgabegerät kann der Hinterkanten-Backbone weder auf- noch abwärts bewegt werden. **So beheben Sie den Fehler:** • Klicken Sie auf die Schaltfläche **Resume** (Fortsetzen). Oder: • Setzen Sie das Ausgabegerät zurück. Siehe *Zurücksetzen des Ausgabegeräts* auf Seite 75.
MDH: Trailing edge clamp lock/unlock timeout: Failed to <Action> sensor. (Zeitüberschreitung beim Verriegeln/Entriegeln der Hinterkantenklemme: Fehler bei Aktionssensor [Name des Ein-/Ausgangs]) [Error #: 40665]	Ein Zeitüberschreitungsfehler ist aufgetreten. Die Hinterkantenklemmen können vom Ausgabegerät nicht ver- und entriegelt werden. **So beheben Sie den Fehler:** • Klicken Sie auf die Schaltfläche **Resume** (Fortsetzen). Oder: • Setzen Sie das Ausgabegerät zurück. Siehe *Zurücksetzen des Ausgabegeräts* auf Seite 75.

Nummerische Auflistung (Fortsetzung)	
MDH: Exit door timeout: Failed to <Action> sensor. [<I/O name>] (Zeitüberschreitung der Ausgangstür: Fehler bei Aktionssensor [Name des Ein-/Ausgangs]) [Error #: 40666]	Ein Zeitüberschreitungsfehler ist aufgetreten. Die Ausgabeklappe kann vom Ausgabegerät nicht geöffnet oder geschlossen werden. **So beheben Sie den Fehler:** • Klicken Sie auf die Schaltfläche **Resume** (Fortsetzen). Oder: • Setzen Sie das Ausgabegerät zurück. Siehe *Zurücksetzen des Ausgabegeräts* auf Seite 75.
MDH: Load ramp timeout: Failed to <Action> sensor. [<I/O name>] (Zeitüberschreitung der Laderampe: Fehler bei Aktionssensor [Name des Ein-/Ausgangs]) [Error #: 40667]	Ein Zeitüberschreitungsfehler ist aufgetreten. Die Laderampe kann durch das Ausgabegerät nicht bewegt werden. **So beheben Sie den Fehler:** • Klicken Sie auf die Schaltfläche **Resume** (Fortsetzen). Oder: • Setzen Sie das Ausgabegerät zurück. Siehe *Zurücksetzen des Ausgabegeräts* auf Seite 75.
MDH: Please remove media detected on load ramp (Entfernen Sie das auf der Laderampe erkannte Medium) [Error #: 40668]	Ein Medium befindet sich auf der Laderampe. **So beheben Sie den Fehler:** 1. Entfernen Sie das Medium. 2. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Media Removed** (Medium entnommen).
MDH: Media not detected on load ramp (Kein Medium auf der Laderampe erkannt) [Error #: 40669]	Während des Ladevorgangs wurde vom Ausgabegerät kein Medium erkannt. **So beheben Sie den Fehler:** 1. Stellen Sie sicher, dass das Medium korrekt geladen ist. 2. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Resume** (Fortsetzen).

Zurücksetzen des Not-Aus-Schalters

Falls der Not-Aus-Schalter (an der Innenseite der vorderen Abdeckung) versehentlich betätigt wurde, müssen Sie diesen zurücksetzen, bevor das Ausgabegerät wieder in den Normalbetrieb zurückkehren kann.

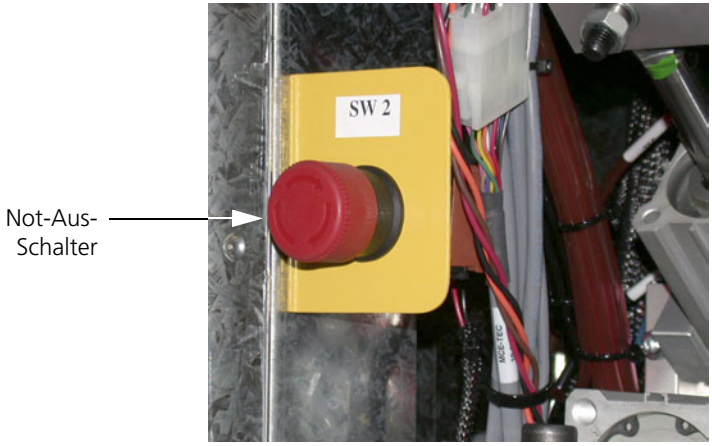


Abbildung 28: Not-Aus-Schalter

So setzen Sie den Not-Aus-Schalter zurück:

- Drehen Sie den Not-Aus-Schalter um 90º im Uhrzeigersinn.

Zurücksetzen des Ausgabegeräts

In Print Console können Sie im Menü **Device** (Gerät) mithilfe des Befehls **Reset** (Zurücksetzen) das Ausgabegerät in den Leerlauf oder in die Betriebsbereitschaft zurücksetzen.

Wichtig: Das Ausgabegerät benötigt nach dem Neustart oder nach dem Zurücksetzen eine Aufwärmzeit von bis zu zwei Minuten.

Hinweis: Steht in Print Console der Befehl **Reset** (Zurücksetzen) nicht zur Verfügung, schalten Sie das Ausgabegerät für ca. fünf Sekunden aus und anschließend wieder ein.

So setzen Sie das Ausgabegerät zurück:

➢ Wählen Sie in Print Console im Menü **Device** (Gerät) die Option **Reset** (Zurücksetzen).

Das Ausgabegerät müsste sich eigenständig zurücksetzen. Ist das nicht der Fall, schalten Sie es aus, und starten Sie das gesamte System neu.

Entfernen eines festsitzenden Mediums aus dem Ausgabegerät

Gelegentlich kann eine Platte aufgrund eines Fehlers des Ausgabegeräts auf der Trommel festsitzen. Vor der Wiederaufnahme des Normalbetriebs müssen Sie die festsitzende Platte entfernen.

Wenn ein Fehler des Ausgabegerätes auftritt, während ein Medium auf die Trommel geladen bzw. von ihr entladen wird, muss das bereits teilweise geladene Medium entfernt werden. Sie müssen möglicherweise die Hinterkantenklemmen manuell in die Ruhepositionen auf der Trommel bringen. Siehe *Neupositionieren der Hinterkantenklemmen* auf Seite 79.



ACHTUNG: Achten Sie darauf, dass Sie nicht zwischen Hinterkantenklemmen und Trommel fassen.

Beachten Sie folgende Vorsichtsmaßnahmen:

- Bediener mit einem Herzschrittmacher müssen darauf achten, dass sich die magnetischen Klemmen in einer Entfernung von mehr als 7 cm zum Herzschrittmacher befinden.

  Wenden Sie sich bei möglichen Bedenken an Ihren Arzt und/oder den Hersteller Ihres Herzschrittmachers.

- Bringen Sie beim Umgang mit den magnetischen Klammern die Gegenpole nicht aneinander. Fassen Sie nicht in den Bereich zwischen den Magnetpolen.

- Tragen Sie beim Umgang mit den Magnetklammern immer Schutzhandschuhe.



Wichtig: Halten Sie magnetische Datenträger (Disketten, Magnetstreifenkarten, Uhren usw.) immer von den stark magnetischen Hinterkantenklemmen fern.

So entfernen Sie ein Medium von der Trommel:

1. Öffnen Sie die vordere und die obere Abdeckung.

   Siehe *Öffnen und Schließen der vorderen und der oberen Abdeckungen* auf Seite 33.

ACHTUNG: Meistens ist die vordere Abdeckung verriegelt. Öffnen Sie die vordere Abdeckung ausschließlich entsprechend den Anleitungen in diesem Handbuch. Durch gewaltsames Öffnen kann die Abdeckung beschädigt werden.

2. Tragen Sie Schutzhandschuhe.

   Die Schutzhandschuhe müssen sauber und flusenfrei sein, damit keine Schmutzpartikel in das Geräteinnere eindringen können.

ACHTUNG: Die Plattenkanten können scharf sein. Der Umgang mit Platten ohne Schutzhandschuhe kann zu Verletzungen führen.

3. Falls das Medium von den Hinterkantenklemmen gehalten wird, schieben Sie die Klammern zur Seite. Ist dies nicht der Fall, können Sie diesen Schritt überspringen.

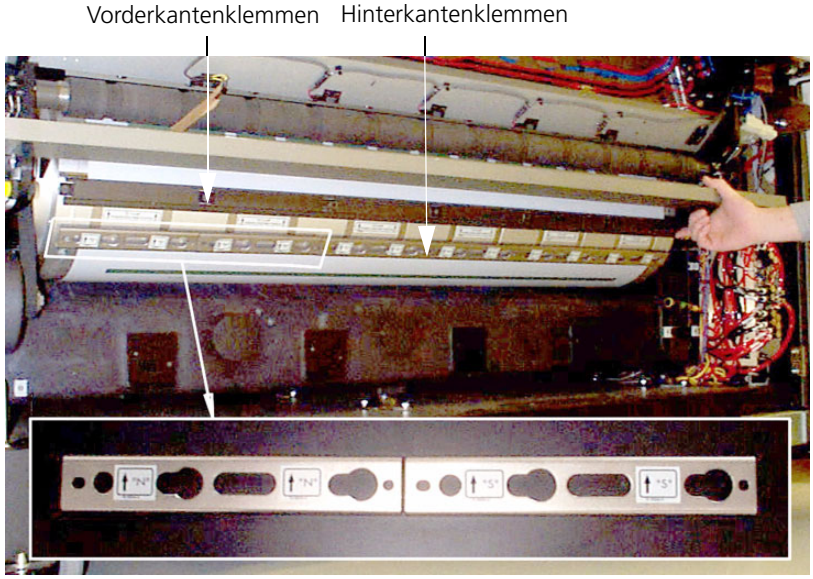


Abbildung 29: Hinter- und Vorderkantenklemmen

4. Drehen Sie die Trommel mit der Hand, und ziehen Sie gleichzeitig das Medium an seiner Hinterkante geradlinig aus dem Ausgabegerät, bis die Vorderkantenklemmen zum Vorschein kommen.
5. Falten Sie die Ecken des freien Endes des Medium um.
6. Packen Sie die Medienkanten fest an, und ziehen Sie diese zu sich heran, bis sich das Medium nicht mehr in den Vorderkantenklemmen befindet.



Abbildung 30: Falten der richtigen Ecken zum Greifen des Mediums

7. Öffnen Sie die Vorderkantenklemmen, indem Sie auf die Kante der Klemmen drücken, um auf möglicherweise verbliebene Rückstände zu kontrollieren.
8. Klicken Sie in Print Console auf die Schaltfläche **Resume** (Fortsetzen).

   Eine weitere Meldung wird angezeigt, dass die Hinterkantenklemmen in die Ruheposition gebracht werden müssen.
9. Positionieren Sie die Hinterkantenklemmen wieder.

   Siehe *Neupositionieren der Hinterkantenklemmen* auf Seite 79.
10. Schließen Sie die vordere und die obere Abdeckung.

    Siehe *Öffnen und Schließen der vorderen und der oberen Abdeckungen* auf Seite 33.

Neupositionieren der Hinterkantenklemmen

Die Hinterkantenklemmen müssen in den folgenden Fällen neu positioniert werden:

- Sie haben die Klemmen verschoben, um ein Medium von der Trommel zu entfernen.
- Die Klemmen wurden vom Ausgabegerät gelöst.
- Wenn in Print Console die folgende Fehlermeldung anzeigt wird:

  `Move clamps to park position, then select RESUME (Schieben Sie die Klemmen in die Ruheposition, und wählen Sie RESUME)`

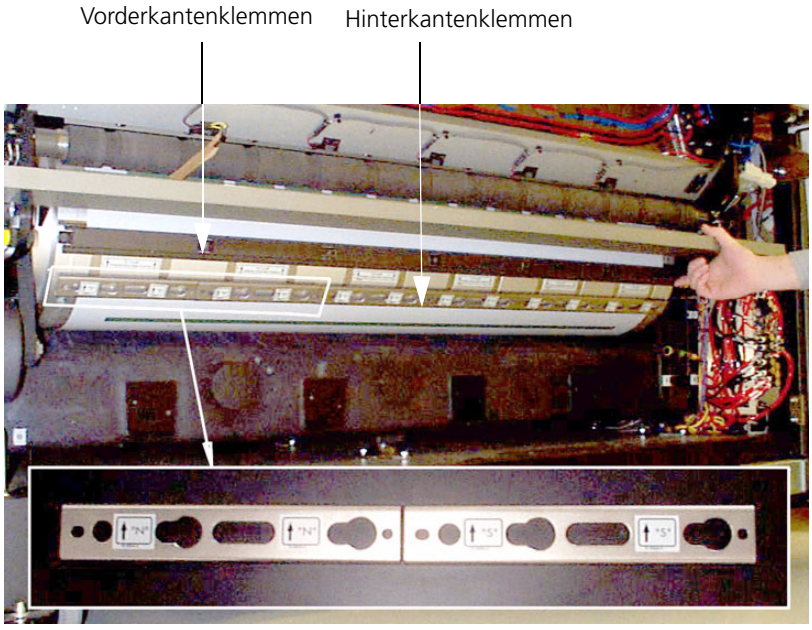


Abbildung 31: Hinter- und Vorderkantenklemmen

ACHTUNG: Achten Sie darauf, dass Sie nicht zwischen Hinterkantenklemmen und Trommel fassen.

So positionieren Sie die Hinterkantenklemmen neu:

1. Öffnen Sie die vordere Zugangsabdeckung.

   Siehe *Öffnen und Schließen der vorderen und der oberen Abdeckungen* auf Seite 33.

2. Entfernen Sie eventuell auf der Trommel befindliche Medien.

   Siehe *Entfernen eines festsitzenden Mediums aus dem Ausgabegerät* auf Seite 76.

3. Drehen Sie die Trommel von Hand, bis die Hinterkantenklemmen an der Vorderseite des Ausgabegeräts sichtbar sind.



ACHTUNG: Stellen Sie beim Positionieren oder Verschieben einer Hinterkantenklemme auf der Trommel immer sicher, dass die Stahllaschen der Klemmen am Stahlriemen der Trommel zentriert sind. Falls die Klemmenlaschen nicht richtig ausgerichtet sind, kann die Trommelfläche beschädigt werden.

4. Schieben Sie die Hinterkantenklemmen entlang der Trommel, bis die Hinterkantenklemmen die Vorderkantenklemmen berühren.

   Legen Sie die von der Trommel abgenommenen Klemmen gegen die Vorderkantenklemmen.

   a. Richten Sie die Markierungen **S** oder **N** (Magnetpole) an jeder Klemme mit der Positionsmarkierung **S** oder **N** auf der Trommel aus.

   b. Bringen Sie die Pfeile auf den Klemmen in dieselbe Richtung wie die Pfeile auf der Trommel.

5. Vergewissern Sie sich, dass die Hinterkantenklemmen gleichmäßige Abstände untereinander haben.

   Die Abstände zwischen den Hinterkantenklemmen müssen mit den Abständen zwischen den darüber befindlichen Vorderkantenklemmen übereinstimmen.

6. Vergewissern Sie sich, dass die Hinterkantenklemmen in einer geraden Linie installiert sind, parallel zu den Vorderkantenklemmen liegen und diese berühren.

7. Prüfen Sie, dass die Markierungen der Vorderkantenklemmen jeweils zwischen **S** und **N** abwechseln.

8. Schließen Sie die vordere und die obere Abdeckung.

   Siehe *Öffnen und Schließen der vorderen und der oberen Abdeckungen* auf Seite 33.

9. Klicken Sie in Print Console auf die Schaltfläche **Resume** (Fortsetzen).

10. Wenn sich das Ausgabegerät erneut vorübergehend abschaltet und dabei eine der folgenden Meldungen angezeigt wird, prüfen Sie die Klemmenausrichtung und nehmen die entsprechenden Änderungen vor:

    ```
    Timeout moving TE cylinder (Zeitüberschreitung beim
    Verschieben des Hinterkantenzylinders)
    ```

    ```
    TE failed to lock (Verriegelung der Hinterkanten
    fehlgeschlagen.)
    ```

    ```
    TE clamps not on actuator/drum (Hinterkantenklemmen
    nicht auf Stellantrieb/Trommel)
    ```

Probleme mit der Belichtungsqualität

Wenden Sie sich bei Problemen mit der Belichtungsqualität unverzüglich an Ihren autorisierten Kundendienstmitarbeiter.

Stromausfall

Bei einem Stromausfall schaltet sich der Trendsetter 400/800 unverzüglich ab.

Die Arbeitsstation ist mit einer USV (Unterbrechungsfreien Stromversorgung) ausgestattet. Dadurch kann die Arbeitsstation bei einem Stromausfall die ordnungsgemäße Abschaltsequenz ausführen.

Das Ausgabegerät ist jedoch nicht mit diesem Schutz ausgerüstet und schaltet sich sofort aus. Es verbleibt in seinem letzten Status und versucht, sofern während des Stromausfalls keine Änderungen aufgetreten sind, diesen Status bei der Wiederaufnahme der Stromversorgung wieder herzustellen.

In einigen Fällen ist eine automatische Wiederherstellung jedoch nicht möglich. Dieser Fall tritt beispielsweise ein, wenn sich Medien nur teilweise auf der Trommel befinden. In diesem Fall wird in Print Console eine Meldung angezeigt, dass Sie das Medium entfernen müssen. Siehe *Entfernen eines festsitzenden Mediums aus dem Ausgabegerät* auf Seite 76.

Schalten Sie bei einem Stromausfall das Ausgabegerät am Netzschalter aus (siehe Abbildung 7 auf Seite 19). Wenn die Stromversorgung wiederhergestellt wurde, können Sie das Ausgabegerät wieder einschalten.

Ausgelöster Unterbrecher

Falls nach einem Stromausfall die Stromzufuhr nicht wiederhergestellt wird, wurde möglicherweise der Unterbrecher ausgelöst. Sie können den Unterbrecher manuell zurücksetzen, indem Sie den Unterbrecherschalter drücken.

Der Unterbrecherschalter befindet sich hinter der Netzteilabdeckung. Wenn Sie die Abdeckung abnehmen, erkennen Sie den Unterbrecherschalter über dem Netzschalter.

So setzen Sie einen ausgelösten Unterbrecher zurück:

1. Schalten Sie das Ausgabegerät aus.
2. Entfernen Sie die Abdeckung des Netzteils.

   Siehe *Entfernen und Wiederanbringen des Netzteilgehäuses* auf Seite 38.
3. Setzen Sie den Unterbrecher zurück.



Abbildung 32: Unterbrecherschalter

4. Setzen Sie die Abdeckung wieder auf das Netzteil.

   Siehe *Entfernen und Wiederanbringen des Netzteilgehäuses* auf Seite 38.

5. Starten Sie das Ausgabegerät neu.

   Siehe *Starten des Trendsetter* auf Seite 18. Falls die Stromversorgung nicht ordnungsgemäß einsetzt, wenden Sie sich an Ihren autorisierten Kundendienstmitarbeiter.

Abfall des Luftdrucks im Ausgabegerät

Das Ausgabegerät wird von einem externen Kompressor mit Druckluft versorgt. Wenn auch dieser Kompressor vom Stromausfall betroffen ist, fällt der Luftdruck im Ausgabegerät langsam ab. Falls der Luftdruck den Normalwert nicht wieder erreicht, wenden Sie sich an Ihren autorisierten Kundendienstmitarbeiter.

A Teilenummern

Teileliste 86

Teileliste

Beschreibung	Creo-Teilenummer
Filtersatz für Luftzufuhr	332-00003
Filtergehäuse/-halterung	55-1216
Lüftungsfilter [24" x 12" x 2"]	55-0700
Kimwipes EX L (Wipers) von Kimberly Clark [15" x 17"-Größe]	Diese Kimwipes-Filter werden von Creo nicht vertrieben.
Partikelfilter für UDRC-B	57-8792
Zwischenstück für Partikelfilter	57-8697

B

Etiketten

Übersicht 88
Identifizierungs- und Zulassungsetiketten 89
Etiketten zur Lasersicherheit 94
Allgemeine Warnetiketten 97

Übersicht

Dieser Anhang enthält Informationen über die am Ausgabegerät angebrachten Etiketten. Diese Etiketten helfen Ihnen beim sicheren Betrieb des Ausgabegeräts. Alle in diesem Kapitel beschriebenen Etiketten sind für den Operator zugänglich, der Großteil von ihnen ist auf der Innenseite der Gehäuseabdeckungen des Ausgabegeräts angebracht (innerhalb des verriegelten Schutzgehäuses).

Eine Abbildung von	Siehe:
Identifizierungsetikett	Seite 90
Klasse 1-Laserproduktetikett	Seite 91
CDRH-Zulassungsetikett	Seite 91
CE-Etikett	Seite 92
CSA-Etikett	Seite 92
FCC-Zulassungsetikett	Seite 92
C-Tick-Etikett	Seite 93
Etikett an der Belichtungskopfblende	Seite 95
Bewegliche Teile/Lasergefahren/Strahlenemission/ Produktetikett der Laserklasse 4	Seite 95
Warnetikett für nicht verriegelte Gehäuseabdeckung	Seite 96
Warnetikett zur Türverriegelung	Seite 96
Hinweisetikett für hohen Ableitstrom	Seite 97
Etikett zur Überbrückung der Sicherheitsverriegelung	Seite 98
Warnetikett für gefährliche Hochspannung	Seite 98
Warnetikett zur Hitzeentwicklung	Seite 99
Warnetikett zum Handschutz	Seite 99
Warnetikett vor beweglichen Teilen bei geöffneter Verriegelung	Seite 100
Magnetsperretikett	Seite 100
Etikett zum Sicherungsersatz	Seite 101

Identifizierungs- und Zulassungsetiketten

Diese Etiketten befinden sich an der Rückseite unten rechts neben den Filtern der Luftzufuhr.

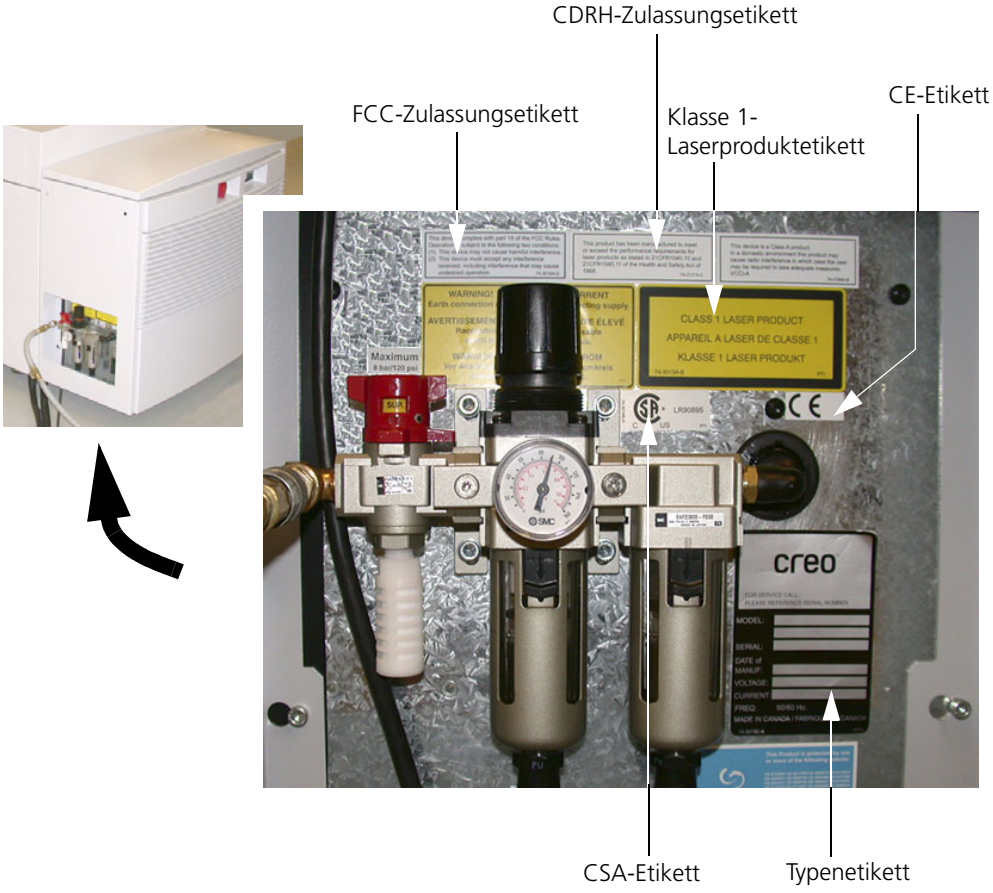


Abbildung 33: Identifizierungs- und Zulassungsetiketten

Identifizierungsetiketten

Dieses Etikett befindet sich an der Rückseite unten rechts neben den Filtern der Luftzufuhr (siehe Abbildung Abbildung 33 auf Seite 89).

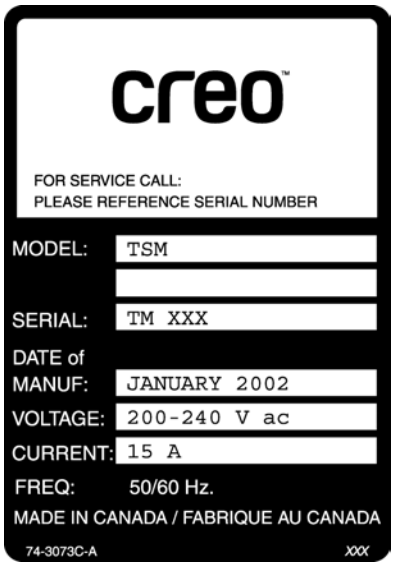


Abbildung 34: Identifizierungsetikett

Übersetzung des oben abgebildeten Etiketts:

Für den Anruf beim Kundendienst: _____

Bitte geben Sie die Seriennummer an.

Modell: TSM

Herstellungsdatum: <Monat> <Jahr>

Spannung: 200–240 V ~

Strom: 15 A

Frequenz: 50/60 Hz

Hergestellt in Kanada

Klasse 1-Laserproduktetikett

Dieses Etikett befindet sich an der Rückseite unten rechts neben den Filtern der Luftzufuhr (siehe Abbildung Abbildung 33 auf Seite 89).



Abbildung 35: Klasse 1-Laserproduktetikett

CDRH-Zulassungsetikett

Dieses Etikett befindet sich an der Rückseite unten rechts neben den Filtern der Luftzufuhr (siehe Abbildung Abbildung 33 auf Seite 89).

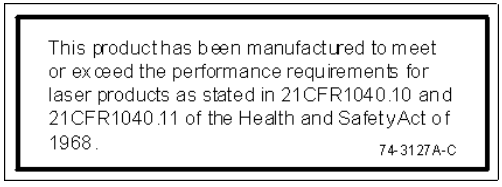


Abbildung 36: CDRH-Zulassungsetikett

Übersetzung des oben abgebildeten Etiketts:

Dieses Produkt wurde so hergestellt, dass es den Leistungsanforderungen für Laserprodukte (21CFR1040.10 und 21CFR1040.11 des Gesundheits- und Sicherheitsabkommens von 1968) entspricht oder diese überbietet.

CE-Etikett

Dieses Etikett befindet sich an der Rückseite unten rechts neben den Filtern der Luftzufuhr (siehe Abbildung Abbildung 33 auf Seite 89).



Abbildung 37: CE-Etikett

CSA-Etikett

Dieses Etikett befindet sich an der Rückseite unten rechts neben den Filtern der Luftzufuhr (siehe Abbildung Abbildung 33 auf Seite 89).



Abbildung 38: CSA-Etikett

FCC-Zulassungsetikett

Dieses Etikett befindet sich an der Rückseite unten rechts neben den Filtern der Luftzufuhr (siehe Abbildung Abbildung 33 auf Seite 89).

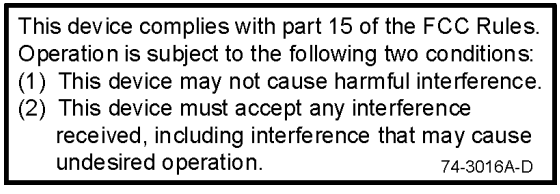


Abbildung 39: FCC-Zulassungsetikett

Übersetzung des oben abgebildeten Etiketts:

Dieses Gerät erfüllt Teil 15 der FCC-Bestimmungen. Beim Betrieb werden die folgenden zwei Bedingungen erfüllt:

(1) Dieses Gerät verursacht keine schädlichen Störstrahlungen.

(2) Dieses Gerät darf durch empfangene Störstrahlungen nicht beeinträchtigt werden, einschließlich solcher Störstrahlungen, die zu einem nicht erwünschten Betrieb führen können.

C-Tick-Etikett

Dieses Etikett zeigt die Zulassung durch die Australian Communications Authority (ACA) an. Es befindet sich an der Rückseite unten rechts neben den Filtern der Luftzufuhr (ohne Abbildung in Abbildung 33 auf Seite 89).



Abbildung 40: C-Tick-Etikett

Etiketten zur Lasersicherheit

Die Etiketten zur Lasersicherheit befinden sich am Belichtungskopf:

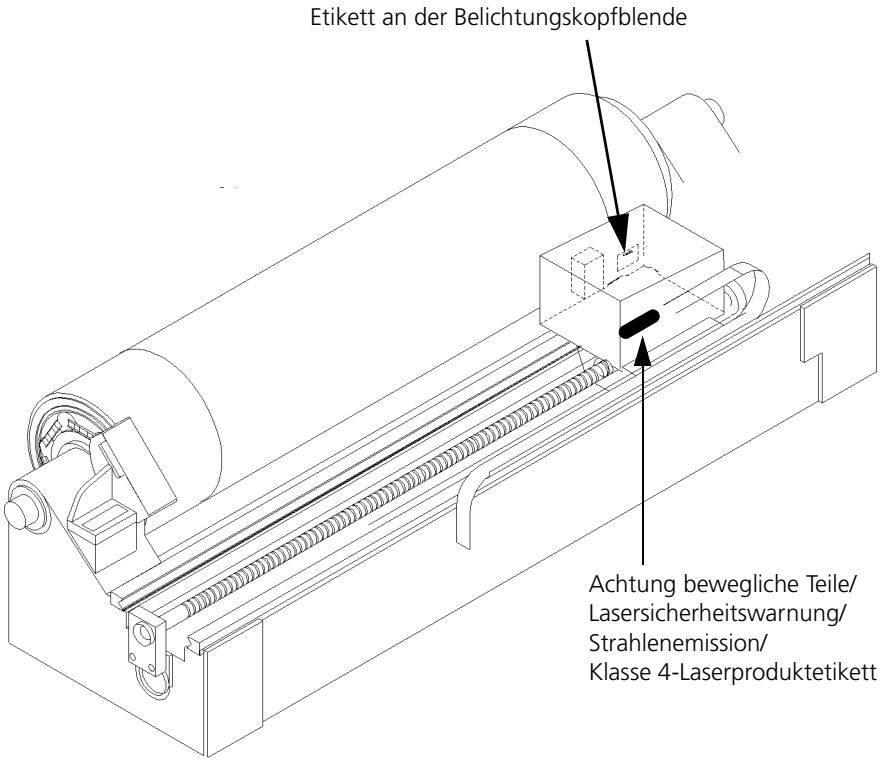


Abbildung 41: Sicherheitsetiketten für den Laserbelichtungskopf

Etikett an der Belichtungskopfblende

Dieses Etikett ist an der Vorderseite des Schutzgehäuses des Belichtungskopfes, neben der Blende, angebracht. In Abbildung 41 auf Seite 94 sehen Sie die jeweiligen Positionen.



Abbildung 42: Etikett an der Belichtungskopfblende

Warnetiketten für bewegliche Teile, Lasergefahren, Strahlenemission und Produktetikett der Laserklasse 4

Die Warnetiketten für bewegliche Teile/Lasergefahren/Strahlenemission/ das Produktetikett der Laserklasse 4 sind an der Rückseite des Schutzgehäuses des Belichtungskopfes angebracht. In Abbildung 41 auf Seite 94 sehen Sie die jeweiligen Positionen.

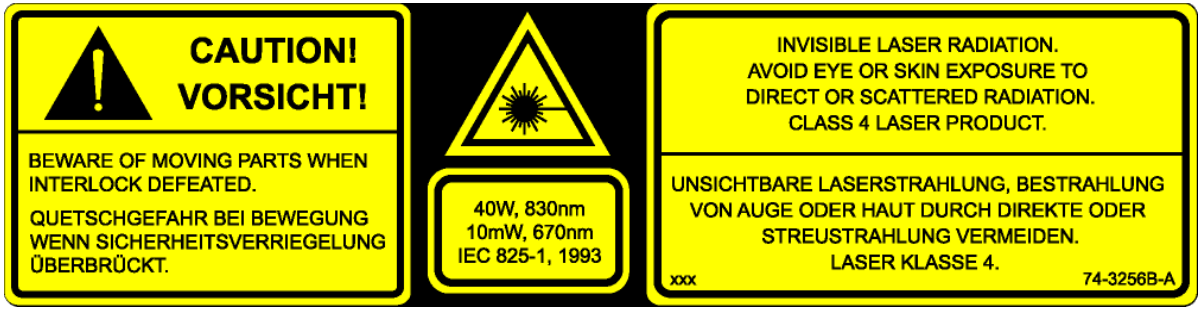


Abbildung 43: Bewegliche Teile/Lasergefahren/Strahlenemission/Produktetikett der Laserklasse 4

Warnetikett für nicht verriegelte Gehäuseabdeckung

Dieses Etikett ist an vier Stellen angebracht:

- an jeder Seite der oberen Abdeckung unterhalb des Entladetisches
- an jeder Seite der unteren Abdeckung unterhalb des Entladetisches

GEFAHR: Die Zugangstüren dürfen nur von einem autorisierten Kundendienstmitarbeiter entfernt werden. Durch das unbefugte Entfernen von Abdeckungen setzen Sie sich ernsten Gefahren durch Laserstrahlen, Stromschläge und/oder bewegliche Mechanikteile aus; dies kann Beschwerden, Krankheiten, Verletzungen und/oder Behinderungen zur Folge haben.



Abbildung 44: Warnetikett für nicht verriegelte Gehäuseabdeckung

Warnetikett zur Türverriegelung

Diese Etiketten befinden sind neben den Sicherheitsverriegelungsschaltern innerhalb des verriegelten Schutzgehäuses.



Abbildung 45: Warnetikett zur Türverriegelung

GEFAHR: Ein Eingriff in das Verriegelungssystem kann zu schweren Verletzungen durch sichtbare und nicht sichtbare Laserstrahlen, Stromschläge und/oder bewegliche Teile führen. Betreiben Sie das Ausgabegerät niemals mit geöffneten Zugangstüren, und versuchen Sie nicht, Zugangstüren während des Belichtungsvorgangs des Geräts zu öffnen oder zu entfernen.

Allgemeine Warnetiketten

Hinweisetikett für hohen Ableitstrom

Dieses Etikett befindet sich an der Rückseite unten rechts neben den Filtern der Luftzufuhr.

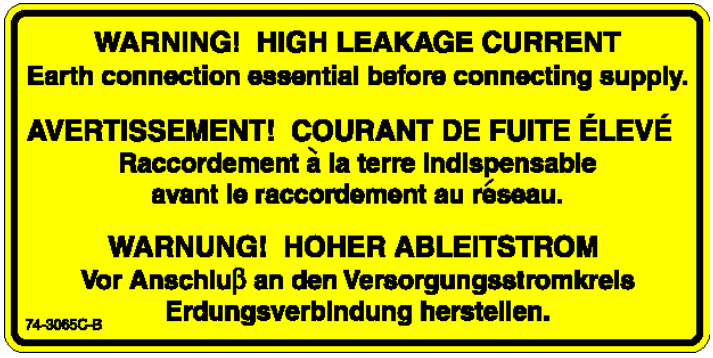


Abbildung 46: Hinweisetikett für hohen Ableitstrom

Etikett zur Überbrückung der Sicherheitsverriegelung

Dieses Etikett befindet sich neben dem Serviceschalter des Netzteilgehäuses.

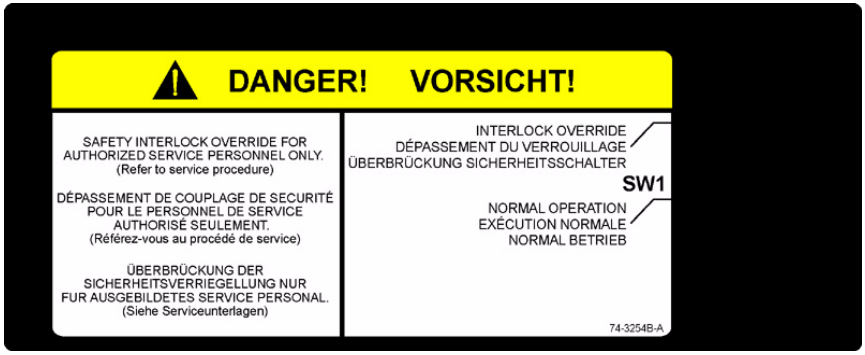


Abbildung 47: Etikett zur Überbrückung der Sicherheitsverriegelung

GEFAHR: Der Serviceschalter darf nur von einem autorisierten Kundendienstmitarbeiter bedient werden. Bei unbefugter Bedienung setzen Sie sich ernsten Gefahren durch Laserstrahlen, Stromschläge und/oder bewegliche Mechanikteile aus, die zu Beschwerden, Krankheiten, Verletzungen und/oder Behinderungen führen können.

Warnungsetikett für gefährliche Hochspannung

Dieses Etikett befindet sich an der Wartungsabdeckung des Anschlusskastens im Lüftergehäuse.



Abbildung 48: Warnetikett für gefährliche Hochspannung

GEFAHR: Die Abdeckung des Anschlusskastens darf nur von einem autorisierten Kundendienstmitarbeiter entfernt werden. Entfernen Sie NIEMALS Abdeckungen mit diesem Etikett. In diesen Bereichen befinden sich Hochspannungskomponenten, die gefährliche elektrische Schläge verursachen können, die zu Beeinträchtigungen, Erkrankungen, Verletzungen und/oder Behinderung führen können.

Warnetikett für Hitzeentwicklung

Dieses Etikett befindet sich am Wärmeaustauscher der Umlaufpumpe im Lüftergehäuse.



Abbildung 49: Warnetikett zur Hitzeentwicklung

Warnetikett zum Handschutz

Dieses Etikett befindet sich hinter der Vorderseitenabdeckung in der Mitte des Vorderkantenstellantriebs.

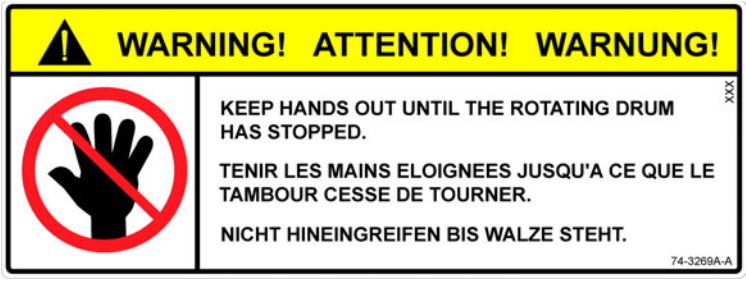


Abbildung 50: Warnetikett zum Handschutz

Etikett zur Warnung vor beweglichen Teilen bei geöffneter Verriegelung

Dieses Etikett befindet sich hinter der vorderen Zugangstür an beiden Enden des Vorderkantenstellantriebs.



Abbildung 51: Warnetikett vor beweglichen Teilen bei geöffneter Verriegelung

Magnetsperretikett

Dieses Etikett befindet sich neben jeder Verriegelung an der Vorderseite.

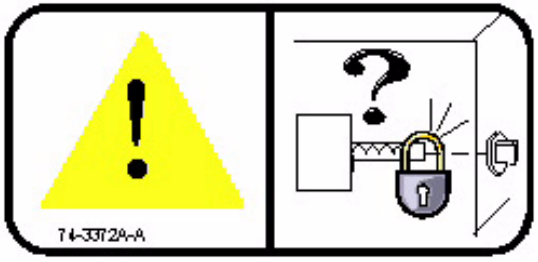


Abbildung 52: Magnetsperretikett

Etikett für den Sicherungsersatz

Dieses Etikett befindet sich im Netzteilgehäuse unten links, unterhalb der Gehäuseabdeckung.

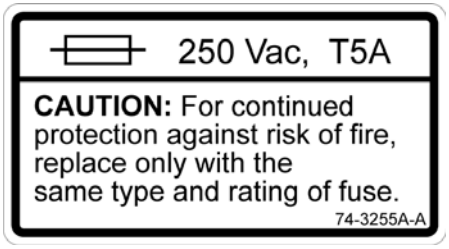


Abbildung 53: Etikett zum Sicherungsersatz

Übersetzung des oben abgebildeten Etiketts:

Achtung: Ersetzen Sie eine Sicherung immer durch eine Sicherung gleicher Art und Leistung, um den Brandschutz zu gewährleisten.

C

Einhalten gesetzlicher Vorschriften

Elektrische und mechanische Sicherheit.....104
Lasersicherheit 106
EMI/EMC-Kompatibilität.....106
Geräuschentwicklung 107

Elektrische und mechanische Sicherheit

Der Trendsetter 400/800 wurde unter Einhaltung der folgenden Standards zur elektrischen und mechanischen Sicherheit entwickelt, getestet und „als diesen Standards entsprechend“ eingestuft:

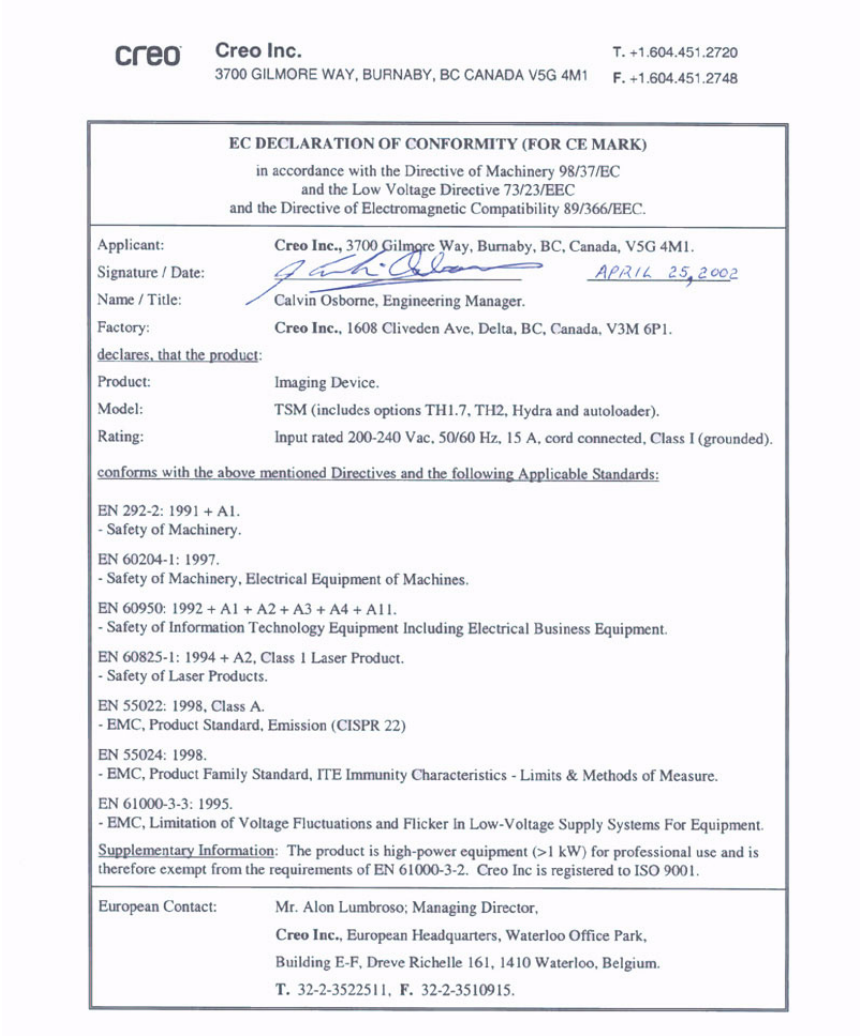
- CSA 950 *Sicherheit von IT-Anlagen*
- UL 1950 *Sicherheit von IT-Anlagen*
- EN 60950 *Sicherheit von IT-Anlagen*
- EN 60204-1 *Maschinensicherheit*

Das CSA-Etikett am Ausgabegerät weist auf die Erfüllung der Standards CSA 950 und UL 1950 hin. Das CE-Etikett am Ausgabegerät weist auf die Einhaltung folgender Richtlinien hin:

- Niederspannungsrichtlinie 73/23/EWG
- Maschinenrichtlinie Nr. 98/37/EG
- Richtlinie zur elektromagnetischen Verträglichkeit 89/366/EEC

Beispiele dieser Etiketten finden Sie in *Anhang A, Teilenummern*.

EG-Konformitätserklärung



creo **Creo Inc.**
3700 GILMORE WAY, BURNABY, BC CANADA V5G 4M1
T. +1.604.451.2720
F. +1.604.451.2748

EC DECLARATION OF CONFORMITY (FOR CE MARK)

in accordance with the Directive of Machinery 98/37/EC
and the Low Voltage Directive 73/23/EEC
and the Directive of Electromagnetic Compatibility 89/366/EEC.

Applicant:	**Creo Inc.**, 3700 Gilmore Way, Burnaby, BC, Canada, V5G 4M1.
Signature / Date:	APRIL 25, 2002
Name / Title:	Calvin Osborne, Engineering Manager.
Factory:	**Creo Inc.**, 1608 Cliveden Ave, Delta, BC, Canada, V3M 6P1.

declares, that the product:

Product:	Imaging Device.
Model:	TSM (includes options TH1.7, TH2, Hydra and autoloader).
Rating:	Input rated 200-240 Vac, 50/60 Hz, 15 A, cord connected, Class I (grounded).

conforms with the above mentioned Directives and the following Applicable Standards:

EN 292-2: 1991 + A1.
- Safety of Machinery.

EN 60204-1: 1997.
- Safety of Machinery, Electrical Equipment of Machines.

EN 60950: 1992 + A1 + A2 + A3 + A4 + A11.
- Safety of Information Technology Equipment Including Electrical Business Equipment.

EN 60825-1: 1994 + A2, Class 1 Laser Product.
- Safety of Laser Products.

EN 55022: 1998, Class A.
- EMC, Product Standard, Emission (CISPR 22)

EN 55024: 1998.
- EMC, Product Family Standard, ITE Immunity Characteristics - Limits & Methods of Measure.

EN 61000-3-3: 1995.
- EMC, Limitation of Voltage Fluctuations and Flicker In Low-Voltage Supply Systems For Equipment.

Supplementary Information: The product is high-power equipment (>1 kW) for professional use and is therefore exempt from the requirements of EN 61000-3-2. Creo Inc is registered to ISO 9001.

European Contact: Mr. Alon Lumbroso; Managing Director,
Creo Inc., European Headquarters, Waterloo Office Park,
Building E-F, Dreve Richelle 161, 1410 Waterloo, Belgium.
T. 32-2-3522511, **F.** 32-2-3510915.

Abbildung 54: EG-Konformitätserklärung

Lasersicherheit

Der Trendsetter 400/800 wurde unter Einhaltung der folgenden Standards für Lasersicherheit entwickelt, getestet und „als diesen Standards entsprechend“ eingestuft:

- U.S. Federal Regulations 21 CFR 1040.10, in Übereinstimmung mit den Vorschriften des Center of Devices and Radiological Health (CDRH) der U.S. Food and Drug Administration
- EN 60825-1 *Sicherheit von Laserprodukten*

Das Klasse 1-Laserproduktetikett am Ausgabegerät weist auf die Erfüllung dieser Standards hin. Eine grafische Abbildung hierzu finden Sie in *Anhang A, Teilenummern*.



WARNUNG: Bei Nichtbeachtung der in diesem Handbuch beschriebenen Vorgehensweisen zur Steuerung, Einstellung und Bedienung des Ausgabegeräts besteht die Gefahr der Freisetzung gesundheitsschädlicher Strahlen.

EMI/EMC-Kompatibilität

Der Trendsetter 400/800 wurde geprüft und entspricht den Bestimmungen für digitale Geräte der Klasse B in Teil 15 der FCC-Bestimmungen. Diese Grenzwerte garantieren einen angemessenen Schutz gegen Empfangsstörungen beim Betreiben des Ausgabegeräts in einer gewerblichen Umgebung.

Dieses Gerät erzeugt und verwendet Hochfrequenzenergie und kann diese abstrahlen. Die Nichteinhaltung der Anweisungen in diesem Handbuch zur Installation und Verwendung kann zu Funkstörungen führen. Der Einsatz dieses Ausgabegeräts in Wohngebieten führt möglicherweise zu Funkstörungen. In diesem Fall trägt der Benutzer die Verantwortung, diese Störungen auf eigene Kosten zu beheben.

Das FCC-Zulassungsetikett am Ausgabegerät weist auf die Einhaltung dieser Grenzwerte hin. Ein Beispiel dieses Etiketts finden Sie unter *Anhang A, Teilenummern*.

Der Trendsetter 400/800 wurde in Übereinstimmung mit der Richtlinie 89/366/EEC der Elektromagnetischen Kompatibilität entwickelt, getestet und „als dieser Richtlinie genügend“ eingestuft. Er erfüllt folgende EMC-Standards:

- EN 55022, Klasse A
- EN 55024
- EN 61000-3-3

Geräuschentwicklung

Der Trendsetter 400/800 hält gemäß Konzeption, Testergebnis und Klassifizierung die für Büroumgebungen zulässigen Höchstwerte der Geräuschentwicklung von 70 dB(A) ein. Die Geräuschentwicklung des Trendsetter 400/800 bei einem Abstand von 1 m im freien Feld übersteigt 69 dB(A) nicht.

Glossar

Arbeitsstation	Computer mit hoher Verarbeitungsgeschwindigkeit, auf dem das Betriebssystem Windows NT® und Print Console ausgeführt werden. Dieser Computer ist an ein lokales Netzwerk (LAN) angeschlossen, über das die PostScript-Dateien empfangen werden.
Auflösung	Die Feinheit, mit der ein Bild reproduziert wird. Die Auflösung wird üblicherweise in dpi (dots per inch = Punkt pro Zoll) oder lpi (lines per inch = Zeilen pro Zoll) angegeben. Je höher die Auflösung, desto besser die Wiedergabefeinheit des Bildes.
Ausgabegerät	Eine Platten-, Fahnen- oder Filmsetzmaschine, die Teil eines Setzsystems von Creo ist.
Ausrichtungsmarkierung	Bandmarkierung zum korrekten Positionieren von Medien.
Belichtungskopf	Der Belichtungskopf „brennt“ bzw. überträgt mithilfe der Wärmeenergie von Infrarotlicht Bilder auf ein infrarotempfindliches Medium.
Bild	Ein elektronisches Bitmap, das auf ein Druckmedium ausgedruckt wird. Das Ausgabegerät empfängt Bilder von der Arbeitsstation und erzeugt belichtete, nicht entwickelte Druckmedien.
CMYK	Zyan (Cyan), Magenta, Gelb (Yellow), Schwarz (Black). Die Grundfarben für den Farbdruck in subtraktiven Farbmodellen.
Datei	Eine Beschreibung eines oder mehrerer Bilder in Form eines elektronisch gespeicherten Textes in der Sprache „PostScript“. Die Print Console unterstützt zurzeit keine Dateien, die mehrere PostScript-Operatoren „showpage“ enthalten.
Densitometer	Ein Gerät, das die von einem Papier oder Film durchgelassene bzw. reflektierte Lichtmenge messen kann. Mit diesem Gerät werden Präzision, Qualität und Konsistenz der entsprechenden Produkte gemessen.
Durchsatz	Die Geschwindigkeit, mit der Bilder interpretiert und erzeugt werden.

Fehlermeldung	Tritt während des Betriebs des Systems ein Fehler auf, wird in der Print Console eine Fehlermeldung angezeigt, und das System schaltet sich ab. Ein Normalbetrieb ist erst wieder möglich, nachdem dieser Fehler behoben wurde.
Film	Ein zelluloseartiges Material, auf dem die Bilder durch Belichtung erzeugt werden. Der Trendsetter 400/800 erzeugt einen belichteten Film je Bild. Siehe auch *Medien*.
GATF	Graphic Arts Technical Foundation.
Grundfarben	Siehe *CMYK*.
Laderampe	Die winklig angebrachte Glasrampe auf der Oberseite des Ausgabegeräts. Eine Einzelplatte des Films wird manuell über die Laderampe in das Ausgabegerät geladen.
Medien	Das physische Material (Platten oder Filme), auf dem Bilder ausgegeben werden.
Medientyp	Bezeichnet einen bestimmten Typ der Platte oder des Films. Die Medientypen werden üblicherweise während der Installation des Ausgabegeräts vom Creo-Servicemitarbeiter konfiguriert.
Partikelfilter	Besteht aus einem porösen Material, das die sich während der Bildherstellung lösenden Partikel auffängt.
PDF	Portable Document Format. PDF von Adobe System ist ein zuverlässiges Dateiformat zum Speichern der Strichvorlagen, Bilder und Texte (einschließlich aller erforderlichen Schriftarten) von Druckseiten.
Platte	Ein metallisches Medium, auf dem das Bild durch Belichtung entsteht. Der Trendsetter 400/800 erzeugt eine belichtete Platte je Bild. Siehe auch *Medien*.
Plattenentwickler	Ein Gerät, das mit dem Trendsetter 400/800 für die Plattenentwicklung eingesetzt werden kann. Auch als „Entwickler“ bezeichnet.
PostScript	Eine von Adobe Systems entwickelte Seitenbeschreibungssprache. Mithilfe dieser Sprache werden Text- und Grafikelemente beschrieben. Diese Elemente können auf Geräten mit PostScript-Interpretern ausgegeben werden.

PostScript-Datei	In einer Seitenbeschreibungssprache geschriebene Datei, die aus einer systemspezifischen Anwendungsdatei erstellt wurde.
PPD	PostScript Printer Description-Datei. Eine Computerdatei mit Informationen über die Parameter und Optionen für ein bestimmtes PostScript-Ausgabegerät.
Print Console	Eine Software zur Gerätesteuerung, die Dateien zur Bildherstellung an das Ausgabegerät übermittelt. Die Print Console erstellt aus einer PostScript-Datei ein Rasterbild; es handelt sich dabei um einen Software-RIP (Rasterbildprozessor) nach „PostScript Level 3“. Die Software rastert PostScript-Dateien für die Erstellung der Bilder, die durch Belichtung auf ein Medium aufgebracht werden.
Promptnummer	Die Fehlernummer, welche die Mitteilungen der Arbeitsstation, üblicherweise die Fehlermeldungen, angibt.
Punktzuwachs	Ein Fehler beim Drucken, durch den Punkte größer als vorgesehen gedruckt werden und dadurch dunklere Farbtöne und kräftigere Farben entstehen.
Raster	Digitalisierte (Bitmap-)Bilder, die pixelweise in Reihen und Spalten definiert werden. Siehe auch *RIP*.
Register	Die Anordnung mehrerer Platten zur Produktion eines einzigen Druckbildes.
RGB	Das Farbmodell „Rot, Grün und Blau“, mit dem Computer Farben auf dem Bildschirm darstellen.
RIP	Rasterbildprozessor (Raster Image Processor). Erstellt Bitmap-Bilder aus PostScript-Dateien, die zum Belichten an das Ausgabegerät übertragen werden.
SCSI	Small Computer System Interface. Dieser Schnittstellentyp wird für die Übertragung von Bilddaten von der Arbeitsstation an das Ausgabegerät verwendet.
Seiteneinrichtung	In Bezug auf die Software der Arbeitsstation versteht man hierunter eine Gruppe von Parametern, beispielsweise Auflösung und Ausrichtung, für die Seitengestaltung.
Senden	Das Einreihen einer zu belichtenden Datei in der Warteschlange.
Software der Arbeitsstation	Siehe *Print Console*.

Sonderfarbe	Siehe *Volltonfarbe*.
SWOP	Specifications for Web Offset Publications.
Systemeigene Anwendungsdatei	Eine Datei für einen Job, der mit einer DTP-Anwendung, z. B. QuarkXPress®, erstellt wurde.
Trommel	Die Vorrichtung im Inneren des Ausgabegeräts, auf die ein lichtempfindliches Medium aufgebracht ist. Auf diesem Medium entsteht durch Laserbelichtung das zu druckende Bild.
UDRC	Siehe *Universalrückstandfilter-Gehäuse*.
UGRA	Schweizer Verband für die Förderung der Forschung.
Umbruch	Eine Methode zum Anordnen von Seiten auf der Vorder- und Rückseite eines Druckbogens. Damit wird sichergestellt, dass die Seiten nach dem Falzen und Beschneiden des Druckbogens in der richtigen Reihenfolge angeordnet sind.
Universalrückstandfilter-Gehäuse	Das Universalrückstandfilter-Gehäuse ist die Hauptkomponente des Rückstandentfernungssystems. Es besteht aus dem Filterfach, der Kunststoffabdeckung, den Filtern, dem Gebläse und elektrischen Steuerelementen.
Unterbrechung	Bedingung, welche die Fortsetzung des zurzeit auf dem Ausgabegerät laufenden Vorgangs verhindert.
USV	Unterbrechungsfreie Stromversorgung. Ein Gerät, mit dem die Arbeitsstation bei einem Stromausfall vorübergehend mit Strom versorgt wird.
Volltonfarbe	Eine Farbe, die eine spezielle Druckfarbe benötigt, d. h. die nicht mit den Grundfarben erzeugt werden kann.

Index

A

Abdeckungen
  Lüftergehäuse, 33
  Netzteilgehäuse, 33, 38
  Obere Abdeckung, 33
  Rückwand, 33
  Vordere Abdeckung, 33
Abfall des Luftdrucks im Ausgabegerät, 83
Abtaststifte, 23
Anbringen
  Lüftergehäuse, 37
  Netzteilgehäuse, 38
Arbeitsstation, Software
  Siehe Print Console
Arbeitsumgebung, Bedingungen
  relative Luftfeuchtigkeit, 12
  Schall, 12
  Temperatur, 12
Aufwärmzeit, 18
Ausgabegerät
  Abfall des Luftdrucks, 83
  Aufwärmzeit, 18
  Ausschalten, 19
  Fehler, 56
  Reinigen der Außenflächen, 30
  Starten, 18
  Wartung, 28
  Zugang in das Geräteinnere, 32
  Zurücksetzen, 75
Ausgabegerät, Komponenten, 8
Ausrichtungsmarkierungen
  Beschreibung, 24
  Unterstützte Größen, 23
Ausschalten des Ausgabegeräts, 19
Auswechseln
  Druckluftfilter, 42
  Lufteingangsfilter, 51
  Rückstandfilter, 53

B

Bediener, behebbare Fehler
  Aussetzen des Betriebs, 56
  Fortsetzen des Betriebs, 56
Bedienereingriff, 56
Bedienfeld
  Belichtungsanzeige, 11
  Beschreibung, 10
  Fehleranzeige, 11
  Ladeanzeige, 11
  Start (Taste), 12
Bedingungen (Arbeitsumgebung)
  relative Luftfeuchtigkeit, 12
  Schall, 12
  Temperatur, 12
behebbare Fehler
  Siehe Bediener, behebbare Fehler
Beheben von Problemen mit der Belichtungsqualität, 81
Belichtete Medien
  Entnehmen, 24
Belichtungsanzeige, 11
Belichtungsqualität, Probleme mit der
  Beheben, 81
Bewegliche Teile/Lasergefahren/Strahlenemission/Produktetikett der Laserklasse 4, 95

C

Cancel (Schaltfläche), 59
CDRH-Zulassungsetikett, 91
CE-Etikett, 91, 104
CSA-Etikett, 92
C-Tick-Etikett, 93

D

Druckluftfilter
  Auswechseln, 42

E

Einhaltung
  Siehe Einhaltung von Vorschriften
Einhaltung gesetzlicher Vorschriften
  Elektrische Sicherheit, 104
  EMI/EMC, 106
  Geräuschentwicklung, 107
  Lasersicherheit, 106
  Mechanische Sicherheit, 104
Einschalten des Ausgabegeräts, 18
Eject (Schaltfläche), 58
Elektrische Sicherheit, 104
EMC-Standards, 107
Entfernen
  Festsitzendes Medium, 76
  Flecken, 31
  Lüftergehäuse, 36
  Netzteilgehäuse, 38
Entnehmen
  Belichtete Medien, 24
Ersatzteile, 86
Etikett an der Belichtungskopfblende, 95
Etiketten
  Belichtungskopfblende, 95
  Bewegliche Teile/Lasergefahren/Strahlenemission/Produktetikett der Laserklasse 4, 95
  CDRH-Zulassung, 91
  CE, 91
  CSA, 92
  C-Tick, 93
  Etikett zur Warnung vor beweglichen Teilen bei geöffneter Verriegelung, 100
  FCC-Zulassung, 92
  Gefährliche Hochspannung, 98
  Handschutzwarnung, 99
  Hoher Ableitstrom, 97
  Identifizierung, 90
  Klasse 1-Laserprodukt, 91
  Magnetsperre, 100
  nicht verriegelte Gehäuseabdeckung, 96
  Sicherungsersatz, 101
  Türverriegelung, 96
  Überbrückung der Sicherheitsverriegelung, 98
  Warnetikett für Hitzeentwicklung, 99
Etiketten zur Lasersicherheit, 94

F

FCC
  Bestimmungen, 106
  Zulassungsetikett, 106
FCC-Zulassungsetikett, 92
Fehler
  Fehlerklassifizierung, 62
  Fehlermeldungen, 57
    empfohlene Maßnahmen, 61
    Nummerische Auflistung, 63
  vom Bediener behebbare Fehler, 56
  Warnmeldungen, 56
Fehleranzeige, 11
Festsitzendes Medium
  Entfernen, 76
Film
  Siehe Medien
Filter
  Druckluftfilter
    Auswechseln, 42
  Lufteingangsfilter
    Auswechseln, 51
    Inspektion, 51
    Position, 51
  Luftzufuhrfilter
    0,01-Mikrometer, 48
    5-Mikrometer, 45
    Inspektion, 44
    Position
    Zeitspanne für Auswechselung, 42
  Rückstandfilter
    Auswechseln, 53
Filter der Druckluftzufuhr
  Siehe Druckluftfilter
Flecken
  Entfernen, 31

G

Gefahrensymbol, xi
Gefährliche Hochspannung (Warnungsetikett), 98
Gehäuseabdeckung
  Siehe Abdeckungen
Geräuschentwicklung, 107

H

Hinterkantenklemmen, 77, 80
  Neu positionieren, 79, 80
  Ruheposition, 76
Hinweisetikett für hohen Ableitstrom, 97
Hinweissymbol, xi
History (Bereich)
  Fehler, 57
  Warnhinweise, 56
Hitzeentwicklung (Warnetikett), 99

I

Innenseite des Ausgabegeräts
  Reinigen, 39
Inspektion
  Lufteingangsfilter, 51
  Luftzufuhrfilter, 44

K

Kantenerkennungsstreifen
  Position, 39
  Reinigen, 39
Klasse 1-Laserproduktetikett, 91
Komponenten
  Ausgabegerät, 10
  System, 8
Konformitätserklärung, 105
Kontakt zu Creo, xii
Konventionen in diesem Handbuch, x

L

Ladeanzeige, 11
Laden von Medien, 20
Laderampe
  Beschreibung, 10
  Medienregistrierung, 24
  Reinigen, 31
Laser, Schutz vor, 4
Lasersicherheit, 106
Leave On (Schaltfläche), 59
Liste der Teile, 86
Luftdruckabfall, 83
Lufteingangsfilter
  Auswechseln, 51
  Inspektion, 51
  Position, 51
Lüftergehäuse, 33
  Anbringen, 37
  Entfernen, 36
Luftfilter
  Siehe Filter
Luftzufuhrfilter
  0,01-Mikrometer, 48
  5-Mikrometer, 45
  Häufigkeit der Auswechselung, 42
  Inspektion, 44
  Position, 43

M

Magnetsperretikett, 100
Mechanische Sicherheit, 104
Media Removed (Schaltfläche), 58
Medien
  Abmessungen, 16
  Abmessungsdiagramm, 16
  Ausrichtung, 15
  Ausrichtungsmarkierungen, 24
    über 324 mm bis 559 mm, 23
    über 559 mm, 23
    unter 324 mm, 23
  Einlegen, 20
  Entnehmen, 24
  entwickeln, 16
  Festsitzend auf der Trommel, 76
  Querformat, 15
  Register, 24
  unterstützte, 14
Meldungen
  Fehler, 57
  Warnhinweise, 56
Messages (Bereich), 56

N

Netzteilgehäuse, 33
  Anbringen, 38
  Entfernen, 38
Neu positionieren
  Hinterkantenklemmen, 79
Not-Aus-Schalter, 75
  Zurücksetzen, 75
Notschalter, 5
  Sicherheit, 5

O

Obere Abdeckung, 33
  Öffnen, 34
  Schließen, 35
Öffnen
  Lüftergehäuse, 36
  Netzteilgehäuse, 38
  Obere Abdeckung, 34
  Vordere Abdeckung, 34

P

Platten
  Siehe Medien
Platten biegen und lochen, 25
Plattenwalze
  Position, 41
  Reinigen, 41
Print Console
  History (Bereich), 56
  Messages (Bereich), 56

R

Reinigen
  Außenfläche des Ausgabegeräts, 30
  Innenseite des Ausgabegeräts, 39
  Kantenerkennungsstreifen, 39
  Laderampe, 31
  Plattenwalze, 41
  Tipps, 31
Release (Schaltfläche), 58
Resume (Schaltfläche), 58
Rückstandbeseitigung, 53
Rückstandfilter, 13
Rückwand, 33

S

Schließen
  Obere Abdeckung, 35
  Vordere Abdeckung, 35
Schriftarten in diesem Handbuch, x
Sicherheit
  Sicherheitshinweise, 2
    Notschalter, 5
    Verriegelungssystem, 4, 30
  Wartung, 30
Sicherungsersatz (Etikett), 101
Start (Taste), 12
Starten des Ausgabegeräts, 18
Status des Ausgabegeräts, 10
Stromausfall
  Beheben, 81
Symbole in diesem Handbuch, xi

T

Teilenummer
  Filtergehäuse/-halterung, 86
  Filtersatz für Luftzufuhr, 86
  Lüftungsfilter, 86
  Partikelfilter für UDRC-B, 86
  Partikelfilter-Zwischenstück, 86
Thermoplatten
  unterstützte Medien, 14
Trendsetter
  Beschreibung, 8
  Komponenten, 10
  System, 8
  Verbrauchsmaterialien, 13
Trommel
  Position, 41
Typenetikett, 90

U

Überbrückung der Sicherheitsverriegelung (Etikett), 98
Unterbrecher
  Ausgelöster, 82
  Position, 82
  Zurücksetzen, 82
Unterbrechungsbedingung (Optionen), 58
  Cancel (Schaltfläche), 59
  Media Removed (Schaltfläche), 58
  Release (Schaltfläche), 58
  Resume (Schaltfläche), 58
Unterbrechungsbedingungen, 57
  Aussetzen des Betriebs, 56
  Beheben, 59
Unterbrechungsoptionen
  Eject (Schaltfläche), 58
  Leave On (Schaltfläche), 59

V

Verbrauchsmaterialien, 13
  Entwickler, 13
  Filter, 13
  Medien, 13
  Rückstandfilter, 13
Verriegelungen
  Vordere Abdeckung, 34
Verriegelungssystem, 4, 30
Vordere Abdeckung, 33
  Öffnen, 34
  Schließen, 35
Vorderkantenklemmen, 80
  Position, 78
Vorderkantenstellantriebe, 99

W

Warnetikett für nicht verriegelte Gehäuseabdeckung, 96
Warnetikett vor beweglichen Teilen bei geöffneter Verriegelung, 100
Warnetikett zum Handschutz, 99
Warnetikett zur Türverriegelung, 96
Warnsymbol, xi
Warnungssymbol, xi
Wartung, 27
  Außenfläche des Ausgabegeräts, 30
  Auswechseln des 0,01-µm-Filters, 48
  Auswechseln des 5-µm-Filters, 45
  Entfernen von Flecken, 31
  Innenseite des Ausgabegeräts, 39
  Kantenerkennungsstreifen, 39
  Laderampe, 31
  Lufteingangsfilter, 51
  Plattenwalze, 41
  Rückstandfilter, 53
  Tipps zur Reinigung, 31
  Zeitplan, 28
Wichtiger Hinweis (Symbol), xi

Z

Zeitplan, Wartung, 28
Zugang in das Innere des Ausgabegeräts, 32
Zurücksetzen
  Ausgabegerät, 75
  Ausgelöste Unterbrecher, 82
  Not-Aus-Schalter, 75

www.creo.com | creo™